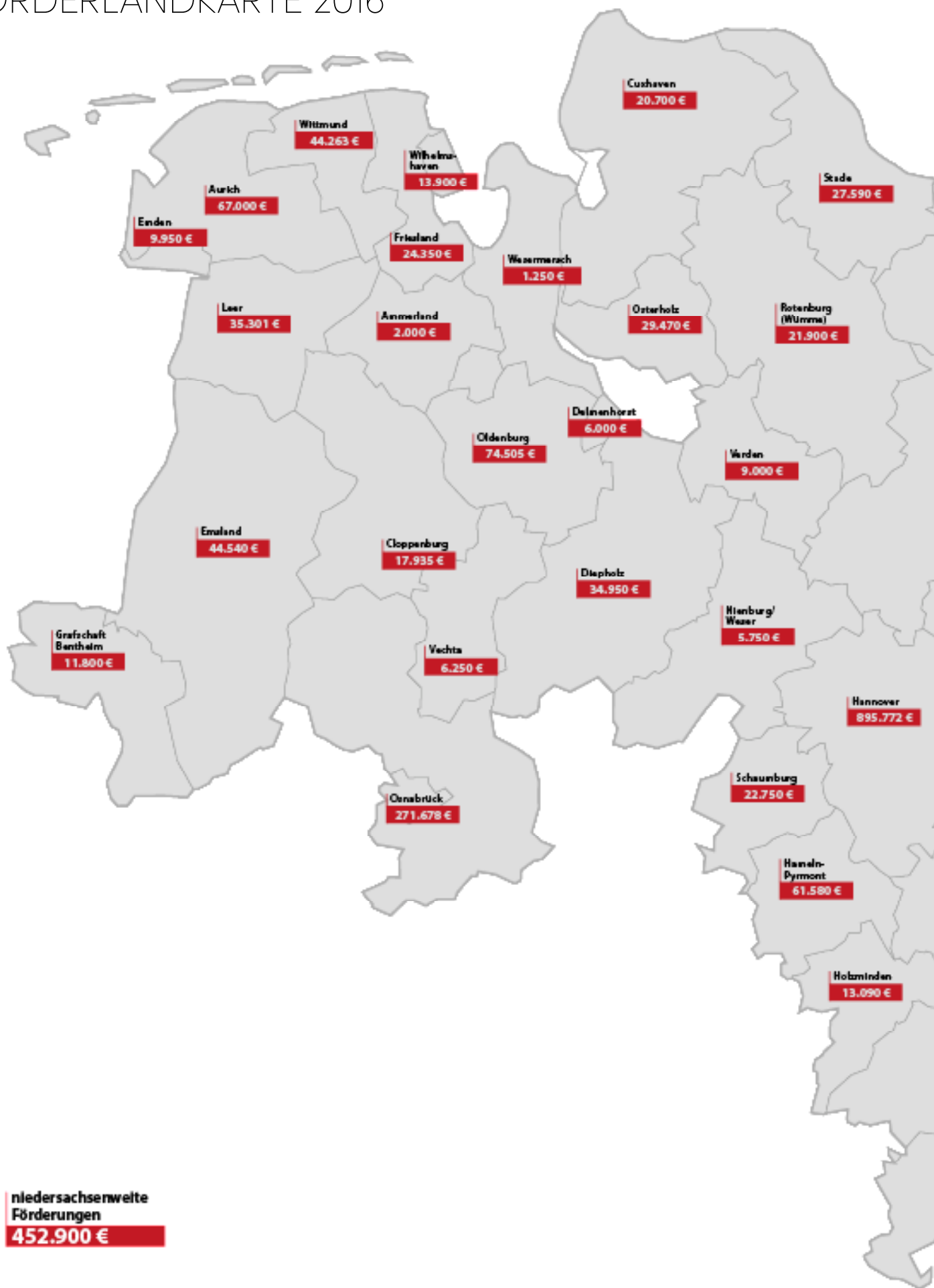
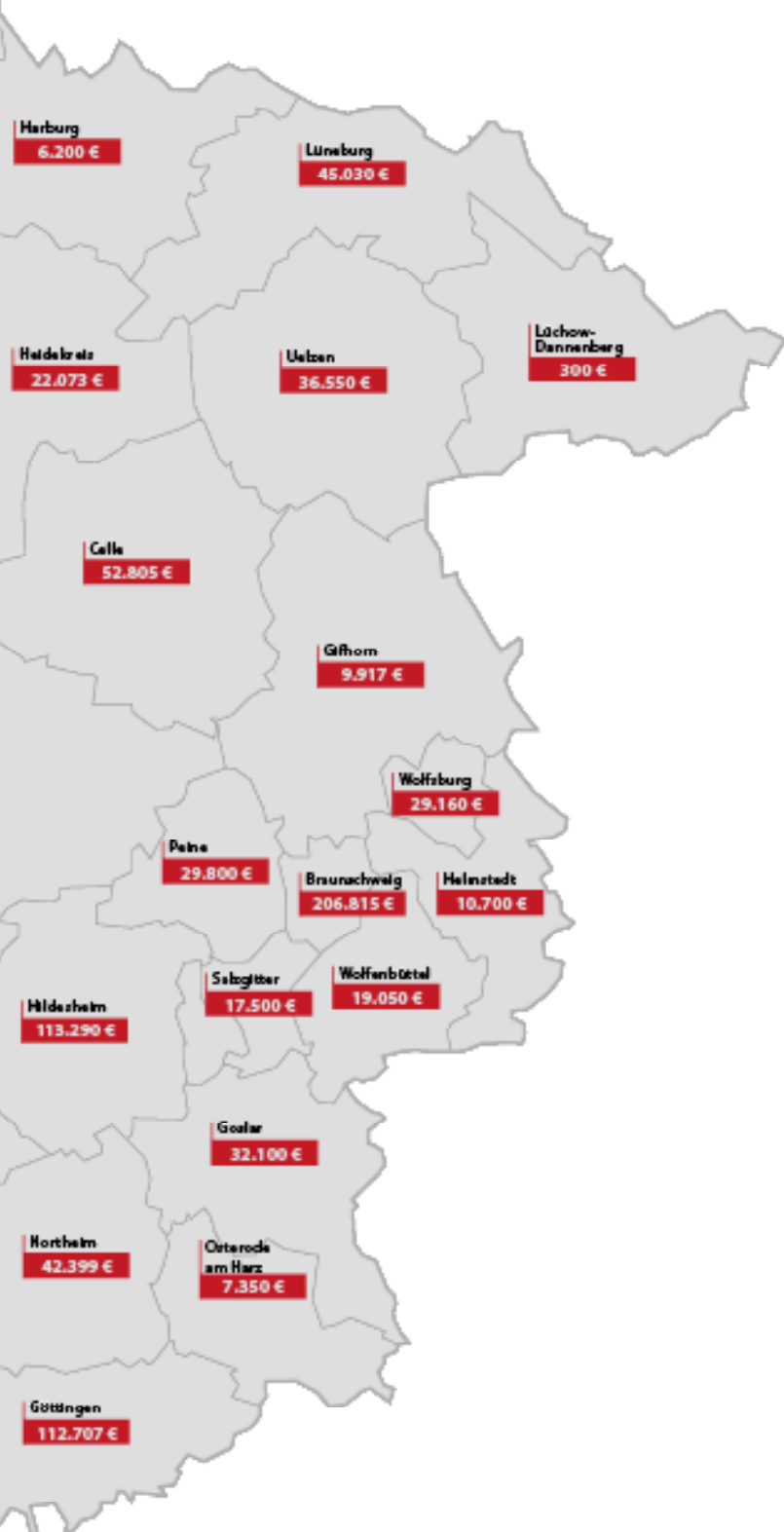




FÖRDERLANDKARTE 2016





EDITORIAL	4
ÜBERBLICK	5
BEWEGEN	6
INTEGRIEREN	18
FÖRDERN	28
NEUE PRESSE-SPORTSTIFTUNG	38
ZAHLN UND DATEN	40
BILANZ	42
PROJEKTE	44
FÖRDERMITTEL	44
GEFÖRDERTE SPORTARTEN	46
THEMENFELDER	48
PROJEKTTRÄGER 2016	50
GREMIEN	66
IMPRESSUM	67

EDITORIAL



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung fördert seit 2009 den Sport und die Integration von Mitmenschen mit Migrationsgeschichte unter dem Motto „Bewegen · Integrieren · Fördern“. Seit ihrer Errichtung hat die Stiftung rund 2.500 Projekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 17,3 Mio. Euro gefördert, initiiert oder selbst umgesetzt.

Im Jahr 2016 wurden 790 Projekte mit rund 3.1 Mio. Euro unterstützt. Neben der Schwerpunktförderung im Bereich Sport trägt die Stiftung auch mit selbstinitiierten Programmen und Projekten zu einer nachhaltigen Integration von Menschen mit Migrationsgeschichte bei. Im Jahr 2016 wurden unter anderem die folgenden Projekte realisiert:

- Die Stiftung konnte 2016 dank Unterstützung des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gleichstellung und Gesundheit das arabisch-deutsche Sprach- und Integrationsbuch herausgeben. Aufgrund des großen Erfolgs und der anhaltenden Nachfrage plant die Stiftung für 2017 eine zweite Auflage und eine farsisch-deutsche Variante des Buches.
- Die bereits im November 2015 gegründete landesweite Initiative „Stiftungen helfen“ – bestehend aus 33 Stiftungen – nahm unter Federführung der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und Klosterkammer Hannover 2016 ihre Arbeit auf. Der Fonds – das Herzstück der Initiative – unterstützt kleine ehrenamtliche Initiativen wie Deutschkurse und Fahrradwerkstätten mit bis zu 500 Euro.
- Seit 2014 konnte das Programm „Sport vor Ort – kleine Projekte mit großer Wirkung“ erfolgreich im Förderspektrum der Stiftung etabliert werden. Die Ausschreibung richtet sich vor allem an kleine und mittelgroße Sportvereine in den ländlichen Regionen Niedersachsens, die bei Einzelprojekten mit bis zu 2.000 Euro gefördert werden können. Insgesamt wurden bisher 192 Projekte mit einem finanziellen Gesamtvolumen von 276.444 Euro gefördert.

Der vorliegende Stiftungsbericht soll Ihnen auch in diesem Jahr die Gelegenheit geben, die vielfältigen Projekte und Arbeitsbereiche unserer Stiftung näher kennenzulernen.

Viel Freude beim Lesen wünschen Ihnen

Boris Pistorius
Vorsitzender des Stiftungsrates
Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Dr. Hans Ulrich Schneider
Vorsitzender des Vorstands



ÜBERBLICK

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ist eine selbstständige Stiftung bürgerlichen Rechts, die auf Beschluss der Landesregierung 2009 errichtet wurde. Sie fördert seitdem Projekte des Sports und der Integration von Menschen mit Migrationshintergrund in ganz Niedersachsen. Seit ihrer Gründung sind mehr als 2.500 Projekte mit insgesamt rund 17,3 Mio. Euro gefördert worden.

DIE FÖRDERSCHWERPUNKTE DER STIFTUNG:

Sport

- Förderprogramm »Mobilität in den Regionen« (Anschaffungen von Vereinsbussen)
- Förderprogramm »Sport vor Ort«
- Meisterschaften/Wettbewerbe (mit überregionaler Ausstrahlung)
- Schulbezogene Sportprojekte

Integration

- Förderprogramm »Feriensprachcamps für Kinder und Jugendliche in Niedersachsen«
- Förderprogramm »Ehrenamtliche Integrationsbeiräte«
- Schul- und Jugendprojekte
- Geflüchteten-Projekte
- Stiftungen helfen – »Engagement für Flüchtlinge in Niedersachsen«
- Arabisch-Deutsches Sprach- und Integrationsbuch

Satzungszweck- übergreifende Projekte

- Sport als Integrationsinstrument
- Integration durch Sportaktivitäten
- Integration in Sportvereinen
- Sport und soziale Arbeit

BEWEGEN

Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

ERLEBNIS TURNFEST

Das Landesturnfest des Niedersächsischen Turner-Bundes war auch im Jahr 2016 ein voller Erfolg und sorgte unter den BesucherInnen und TeilnehmerInnen für große Begeisterung. Das alle vier Jahre stattfindende Turnfest hat auch in Göttingen wieder seinen besonderen Charakter zum Ausdruck gebracht und Groß und Klein für Bewegung begeistert. Die insgesamt 250.000 BesucherInnen konnten während der viertägigen Veranstaltung zahllose neue Eindrücke sammeln, neue Sportarten ausprobieren und

sich von einzigartigen Show-Vorführungen verzaubern lassen. Die nahezu 20.000 aktiven TeilnehmerInnen bestritten gemeinsam Wettkämpfe und präsentierten in vielfältigen Darbietungen ihr Können.

Im Rahmen des größten Breitensportevents Norddeutschlands fanden neben zahlreichen sportlichen Veranstaltungen auch außersportliche Darbietungen wie Auftritte von Max Giesinger und Jupiter Jones statt. Auch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung nutzte die Gelegenheit und lud



Freunde und Partner, anlässlich des jährlich stattfindenden Freundeskreistreffens der Stiftung, zur Turnfestgala am Freitagabend ein. Hier boten ProfiturnerInnen und Turnvereine aus ganz Niedersachsen eine einmalige Show, die auch die Gäste der Stiftung restlos begeisterte.

Das nächste Erlebnis Turnfest findet 2020 in Oldenburg statt. Die ausführende Stadt möchte das erprobte Konzept aus Göttingen aufgreifen und so erneut Kinder, Jugendliche und Erwachsene nachhaltig für den Sport begeistern. ■





KTG Hannover

PERFEKTES JAHR: NACH HEIMWETTKAMPF FOLGT DER AUFSTIEG IN DIE 1. LIGA

Schon lange war es ein großer Wunsch, nach mehreren Jahren endlich wieder einen bundesweiten Wettkampf der Gerätturnerinnen in der Region Hannover auszurichten. Obwohl das Team der KTG Hannover in der Saison 2015 den Aufstieg in die 1. Liga knapp verpasst hatte, ging dieser Wunsch schneller in Erfüllung als erwartet. Nach intensiver Vorarbeit vieler freiwilliger HelferInnen der Turnsparte des VfL Eintracht Hannover und der KTG Hannover konnten vom 6. bis 8. Mai 2016 die Wettkämpfe der Deutschen Turnliga in Langenhagen steigen. Die 24 besten deutschen Mannschaften der Turnerinnen trafen aufeinander.

Beim einleitenden Wettkampf der 2. Bundesliga konnte sich das Team aus Hannover in einem sehr spannenden Wettbewerb am Ende gegen die Konkurrenz durchsetzen und den ersten Platz belegen. Nach diesem ersten Highlight konnte das begeisterte Publikum in Langenhagen mit dem Wettkampf der 1. Bundesliga am Abend des Sonnabends den sportlichen Höhepunkt erleben: Trotz nicht ganz optimaler Hallenvoraussetzungen gelang es den Verantwortlichen mit viel Improvisationsvermögen ein wirklich gelungenes Wettkampfwochenende zu organisieren.

Das hoben auch viele der meist aus dem Süden des Landes angereisten Teams hervor. Damit war neben den sportlichen Zielen auch das Vorhaben erreicht, zu zeigen, dass große Turnwettkämpfe auch im Bereich des Niedersächsischen Turner-Bundes gelingen können.

Beim letzten Wettkampf der Saison in Heidenheim an der Brenz wurde es dann noch einmal spannend: Nachdem die KTG auch den zweiten Wettkampf gewonnen hatte, standen nun alle Zeichen auf Aufstieg. Beim Einturnen verletzte sich allerdings die niederländische Gastturnerin, nachdem schon vorher in der Saison die stärkste hannoversche Turnerin ausgefallen war. Mit großer Nervenstärke und außergewöhnlichem Teamgeist gelang es den vier übrigen Athletinnen dennoch auch im letzten Wettbewerb zu siegen und damit den viel umjubelten Aufstieg perfekt zu machen – mit dem unglaublichen Punkteverhältnis von 42:0. ■





TSV Osnabrück von 1926

GEFLÜCHTETE WOLLEN MIT DEM TSV OSNABRÜCK IN DIE CRICKET-BUNDESLIGA

Vor vier Jahren entdeckte Bernhard Sielski in einem Flüchtlingsheim in Osnabrück eine Gemeinschaft von pakistanischen Flüchtlingen, die gemeinsam ein Cricket-Spiel im Fernsehen sahen. Trotz der Sprachbarrieren kam er mit ihnen ins Gespräch. Mittlerweile ist die einst selbst organisierte Truppe Teil des TSV Osnabrück.

Der Traditionsclub ist seit dem 1. Januar 2016 einer von 31 Stützpunkt-Vereinen in Niedersachsen, die vom LandesSportBund Niedersachsen und der Bundesregierung im Rahmen des Programms „Integration durch Sport“ für ihre vorbildliche Arbeit bezuschusst werden.

TSV-Präsident Dirk Koentopp konnte nun Bernhard Sielski als „TSV-Verantwortungsbürger“ vorstellen, der die Integrationsarbeit im Verein koordiniert. Ein besonderes Augenmerk legt Sielski dabei auf den Aufbau der Cricket-Abteilung, denn hier handelt es sich um eine Sportart, welche „die Flüchtlinge aus ihren Heimatländern kennen und nicht um etwas Fremdes, womit sie sonst im Alltag hier zu tun haben“, weiß Sielski. „Deshalb haben sie sehr viel Spaß dabei und blühen auf.“ Begonnen hatte die Abteilung einst mit 25 Spielern. Bis zum Kick-off-Event am 6. August 2016 war die Abteilung auf 42 Mitglieder angewachsen – und die Nachfrage ist immer noch gewaltig. Langfristig hat die Cricket-Abteilung aber auch das Ziel, Deutsche für diesen Sport zu gewinnen. Ein erster deutscher Nachwuchsspieler hat sich bereits bei der Abteilung angemeldet. Die Heranführung von Deutschen an

das Cricket-Team soll in der Zukunft noch verstärkt werden. Dabei helfen könnten Cricket-AGs in Osnabrücker Schulen. Bereits 2017 soll der offizielle Spielbetrieb in der Regionalliga aufgenommen werden. Die ersten Gespräche mit dem Deutschen Cricket Bund verliefen äußerst positiv. Das mittelfristige Ziel des TSV ist die Bundesliga. „Das kann auch klappen, denn bei uns spielen einige ehemalige Profispieler und auch ein Ex-Nationalspieler“, so Sielski.

Die Initiative des TSV Osnabrück wird vom Deutschen Cricket Bund sehr begrüßt. Cricket sei eine „Sportart, die pro Jahr mit einem Zuwachs von 20 bis 30 Prozent an Anhängern rechnen könne“, sagte Brian Mantle, Geschäftsführer des Deutschen Cricket Bundes. Vor allem durch die Flüchtlingskrise, die zu einem enormen Zuwachs an Menschen aus Afghanistan und Pakistan – Länder mit großer Cricket-Affinität – führte, sei mit wachsendem Interesse in Deutschland zu rechnen. Auch Mantle betonte, dass man versuchen sollte, Cricket auch den Deutschen näherzubringen – denn es sei etwas „Schönes“. Es eigne sich zur Integration, da man in der Sportart „gute Manieren“ haben und „Sportlichkeit“ beweisen müsse. ■



»Wir wollen mit unserem Projekt zeigen, wie ein sportliches Leben im Rollstuhl aussieht, und begeistern für diese inklusive, temporeiche und anspruchsvolle Sportart.«



Hannover United e.V.

SITZENBLEIBEN ERWÜNSCHT – ROLLSTUHLBASKETBALL MACHT SCHULE – HANNOVER UNITED BEGEISTERT SCHÜLERINNEN UND LEHRERINNEN

Was machen Achtklässler, wenn die Schulstunde zu Ende ist? Genau, sie fragen, ob sie länger bleiben dürfen. So geschehen beim Projekttag „Sitzenbleiben erwünscht – Rollstuhlbasketball macht Schule“ an der IGS Mühlenberg in Hannover. Die begeisterten SchülerInnen konnten gar nicht genug bekommen. Insgesamt acht Projekttag zu dem Thema wurden 2016 durchgeführt. Angefangen hatte in dieser Saison das Geschwister-Scholl-Gymnasium in Berenbostel. Die Schule hatte im Rahmen ihrer Projektwoche das Projekt angeboten.

Dort waren dann nicht nur die beiden teilnehmenden Klassen begeistert, sondern auch die 80 weiteren SchülerInnen, die eigentlich nur zugucken wollten. Sie setzten sich zu Eike Gößling, Mannschaftskapitän von Hannover United, und konnten bei der theoretischen Einführung all ihre Fragen loswerden. Ein sehr sportlicher Schüler der 7. Klasse, selbst Rollstuhlfahrer, war so begeistert, dass er sich im Zuge des Projekts entschloss zum Training von Hannover United zu fahren, um selbst Teil dieser besonderen Mannschaft zu werden. ■

Internationale Niedersachsen-Rundfahrt e.V.

02 NORWEGER SIEGT BEI 22. INTERNATIONALER NIEDERSACHSEN-RUNDFAHRT DER JUNIOREN

Im Juli 2016 fand zum 16. Mal in Folge rund um die Region Wallenhorst bei Osnabrück die Internationale Niedersachsen-Rundfahrt der Junioren statt, an der insgesamt 22 Teams aus elf Nationen teilnahmen. Neben Teilnehmern aus Deutschland waren auch in diesem Jahr wieder junge Talente aus Südafrika, den USA, Schweden, Belgien und vielen anderen Ländern am Start. Obwohl der Begriff „Junioren-Rundfahrt“ allgemein auf den Start namentlicher Nobodies hindeutet, verbergen sich in den Reihen der 14 internationalen und acht deutschen Teams wieder viele Talente mit hoffnungsvollen Karriereperspektiven wie der Niederländer Jarno Mobach

oder der Luxemburger Michel Ries. Die drei Straßenrennen der Etappenfahrt wurden auf den über Jahre bewährten Routen mit jeweiligem Start und Ziel in Wallenhorst ausgetragen. Das Einzelzeitfahren fand erneut zwischen den Bramscher Ortsteilen Achmer und Ueffeln auf der bereits im Vorjahr gewählten 10,5 Kilometer langen Gegenfahrstrecke durch den Gehnwald statt. Nach insgesamt 285,3 Kilometern war am Ende der Norweger Iver Knotten strahlender Sieger. Er legte bereits im Einzelzeitfahren den Grundstein für den Gesamtsieg und ließ sich am Sonntag das Gelbe Trikot verdientermaßen nicht mehr nehmen. ■

Niedersächsischer Tennisverband e.V.

03 DAS 10. NTV-ITF-FUTURE DES NIEDERSÄCHSISCHEN TENNISVERBANDS DOMINIERT EIN BELGIER

Zehn Jahre ist es mittlerweile her, dass im Niedersächsischen Tennisverband der Beschluss gefasst wurde, die Turnierlandschaft im Norden durch die Ausrichtung von ITF-Futureturnieren zu stärken – und damit der Bitte des Deutschen Tennis Bundes nachzukommen. Dieser Beschluss war zugleich auch die Geburtsstunde des NTV-ITF-Futures für Herren, in dem vor allem der Niedersächsische Tennish Nachwuchs die Chance bekommen soll, internationale Turnierfahrung zu sammeln. Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung förderte das Turnier, bei dem auch die jungen Ehrenamtlichen verstärkt in die Organisation und Durchführung eingebunden worden, bereits zum vierten Mal seit

2010. Diesmal spielte sich der junge Belgier Christopher Heymann aus der Qualifikation an die Spitze der Setzliste und schließlich zum Turniersieg. Mit 3:6, 6:4 und 6:2 siegte die 341 der Weltrangliste im Finale des mit 10.000 Dollar dotierten Turniers, das im Rahmen der German Master Series ausgetragen wurde, gegen den Polen Andriej Kapas. Im Doppel wurden Oscar Otte und Andreas Mies ihrer Favoritenrolle gerecht: Gemeinsam gewannen die beiden topgesetzten Spieler das rein deutsche und bis zum Schluss spannende Finale mit 6:7, 6:4 und 10:7 gegen das Nachwuchsduo Tim Rühl und Marwin Möller. ■

Kreissportbund Osnabrück-Land e.V.

04 DOSB-SPORTABZEICHEN-TOUR IN BERSENBRÜCK KOMMT GUT AN

Viel besser hätte das inklusive Sportabzeichen-Event am 10. Juni 2016 in Bersenbrück nicht laufen können. Bei strahlend blauem Himmel und optimalen Bedingungen waren gut 1.600 junge und ältere SportlerInnen im Hemke-Stadion am Start und am Ende gewann Bersenbrück sogar noch die Gemeinschaftswette. Bereits am frühen Morgen waren die HelferInnen im und rund um das Hemke-Stadion sowie im Bersenbrücker Freibad in Aktion. Ab 8 Uhr nahmen die PrüferInnen, die auch aus anderen Gemeinden des Landkreises Osnabrück zur Unterstützung angereist waren, die Disziplinen

für das Deutsche Sportabzeichen für Menschen mit und ohne Handicap ab. Das Thema Inklusion fand bei allen Beteiligten viel Anklang. Über den Inklusionsgedanken der Veranstaltung freute sich auch die dreifache Paralympic-Siegerin Kirsten Bruhn, die als Botschafterin der Tour in Bersenbrück vor Ort war. Weitere prominente Unterstützung bekamen die Kinder vom ehemaligen Zehnkämpfer Frank Busemann, Ex-Hochspringer Danny Ecker sowie von Moderatorin und Stuntfrau Miriam Höller. Egal ob beim Weitsprung oder beim Laufen, überall mischten sie sich unter die Kinder. ■

Segler-Club Dümmer e.V.

05 INTERNATIONALE MEISTERSCHAFTEN DER JOLLENKREUZER BEI DREHENDEN WINDEN

Wettkampffieber am Dümmer: Hier kämpften die P-Boot-Segler bei der Internationalen Deutschen Meisterschaft der 15-Quadratmeter-Jollenkreuzer um den Meistertitel. Ausrichter war der Segler-Club Dümmer in Lembruch, der selbst einige Titelfkandidaten ins Rennen schickte – schließlich hat das P-Boot-Segeln beim ältesten Segelclub am Dümmer eine lange Tradition. Insgesamt nahmen 28 Boote am Wettstreit teil, die an drei Tagen bei schönstem Sommerwetter

in sechs Wettfahrten, von denen fünf in die Wertung eingingen, um den Titel segelten. Die Windverhältnisse auf dem Dümmer reichten dabei von absoluter Flaute bis hin zu nervenaufreibenden drehenden Winden. Das schnellste Regattateam waren die Steinhuder Wilfried Schweer und Bernd Koy von der Steinhuder Segler-Vereinigung, die am Ende mit deutlichem Vorsprung siegten. ■



VSK Osterholz-Scharmbeck von 1848 e.V.

GEMEINSAME SACHE: DIE VSK-HANDICAPPER UND DIE U13-MANNSCHAFT LERNEN BEIM INKLUSIVEN TRAININGSCAMP VONEINANDER

Mit Unterstützung der Stiftung und der Allianz für Jugend e.V. konnte für die Fußballerinnen und Fußballer der VSK-Handicapper und die U13-Mannschaft des VSK Osterholz-Scharmbeck ein dreitägiges Trainingslager veranstaltet werden, in dem alle Spielerinnen und Spieler zusammen ihrer Leidenschaft nachgingen. Schnell lernten die U13-Spieler in gemeinsamen Trainingseinheiten, dass die Freude am Fußball bei den Spielerinnen und Spielern mit Behinderung groß ist, aber die Umsetzung im Spiel nicht immer so gelingt. Unterstützung und Rücksichtnahme waren daher die zwei Faktoren, auf die sich die Spieler der U13 einzustellen hatten – und sie meisterten ihre Aufgabe mit Bravour. Die

Spielerinnen und Spieler der U13-Mannschaft haben nach der anfänglichen Unsicherheiten im Umgang mit Menschen mit Behinderung eine tolle Lebenserfahrung gemacht. Im Gegenzug stärkte das gemeinsame Training das Selbstbewusstsein und die Spielfertigkeiten der VSK-Handicappers. Nicht zuletzt deshalb waren sich alle Beteiligten am Schluss des Camps einig, dass der Abbau von Hemmnissen und gegenseitigen Berührungsängsten bei den Spielerinnen und Spielern mit und ohne Handicap gefördert wurde und dass das „Anderssein“ völlig normal ist. Also, Inklusion vom Feinsten! ■

Über das Programm "Sport vor Ort – Kleine Projekte mit großer Wirkung" werden kleine und mittelgroße Vereine mit bis zu 2.000 Euro bei kleinen und in sich geschlossenen Einzelprojekten gefördert.



TuS Bad Essen von 1896 e.V.

BASKESTBALL-CAMP „N.B.A. – NEVER BE AVERAGE“ MACHT IN BAD ESSEN HALT

Gemeinsam mit dem Kinderhaus Wittlager Land gGmbH führte der TuS Bad Essen im Juli 2016 das Basketball-Camp „N.B.A. – Never Be Average“ (Sei niemals Durchschnitt) durch, bei dem auch der soziale Aspekt eine große Rolle spielte. Unter dem Motto „Es ist gut anders zu sein – egal, ob es die Kleidung, die Hautfarbe oder den Glauben betrifft“, wurden die Aspekte Sport und Persönlichkeitsentwicklung miteinander verknüpft. Teilnehmen konnten alle interessierten Jungen und Mädchen, unabhängig von Spielerfahrung oder Talent.

Nach dem Vorbild großer NBA-Stars wurden in Sportworkshops gemeinsam mit lizenzierten Trainern des TuS Bad Essen unter anderem Passfähigkeit, Wurftechnik und Ballhandling trainiert. Neben den sportlichen Einheiten gab es auch Workshops zu Themen wie der Umgang mit sozialen Netzwerken, gesunde Ernährung, Pubertät und Mobbing. Das Camp war ein großer Erfolg, denn es begeisterte die Kinder und Jugendlichen zum einem für den Basketball-Sport und stärkte gleichzeitig ihre Sozialkompetenz. ■

TuS Jahn Lindhorst e.V.

SANIERUNG DER ASCHE- UND LAUFBAHN AUF DER GEMEINDESPORTANLAGE DES TUS JAHN LINDHORST E.V.

Über das Programm „Sport vor Ort“ konnte der TuS Jahn Lindhorst e.V. ein Gerät zur Pflege der Aschebahn anschaffen, wodurch chemische Mittel zur Unkrautbekämpfung überflüssig wurden. Nach der Lieferung trafen sich spontan Platzwart und einige Vereinsmitglieder, um den Phönix Hack- und Jätekombi zu testen. Ziel war es, noch vor der Durchführung eines Fußball-Camps die Anlage in einem Top-Zustand zu präsentieren. Das Gerät entlastet nicht nur den ehrenamtlichen Platzwart, auch der verbesserte Zustand der Anlage trägt dazu bei, dass es allen Mitgliedern Spaß macht, hier zu trainieren und die Freizeit im Verein zu verbringen. ■





Fachhochschule des Mittelstands (FHM)

STRAHLENDE GEWINNER BEIM NIEDERSÄCHSISCHEN SPORTJOURNALISTENPREIS 2015

Der Niedersächsische Sportjournalistenpreis wurde Anfang des Jahres 2016 zum dritten Mal in Folge von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung in Kooperation mit der Fachhochschule des Mittelstands (FHM) Hannover organisiert und ausgetragen. Der Grundgedanke, welcher hinter dieser Auszeichnung steckt, ist die „Würdigung und das damit einhergehende Geben einer Plattform für erstklassige journalistische Leistungen auf dem Gebiet des Sportes“, so Professor Marcus Bölz, Leiter des Instituts für Sportkommunikation (IfS).

Im Jahr 2016 verlieh die fachkundige Jury, bestehend aus Experten aus dem Print-, Hörfunk- und TV-Bereich, erstmalig auch Preise in der Kategorie Hörfunk und TV. Zuvor wurde der Preis lediglich in den Rubriken Print und Online sowie Nachwuchs vergeben.

Im Rahmen einer Podiumsdiskussion wurde der Niedersächsische Sportjournalistenpreis eingeläutet, um der Veranstaltung ein Motto zu verleihen. 2016 lautete das Thema: „Sport in der Vertrauenskrise?“, über welches Ines Geipel, Boris Pistorius und Oliver Fritsch kräftig debattierten. Da alle Protagonisten unterschiedliche Funktionen beziehungsweise Berufe ausüben, konnte das Thema aus vielen verschiedenen Blickpunkten behandelt werden. Boris

Pistorius, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport, vertrat den politischen Aspekt, während Ines Geipel als ehemalige Leistungssportlerin, Autorin, Wissenschaftlerin und Doping-Opfer des DDR-Spitzensportes aufgrund der Nähe zum Thema viel emotionaler debattierte. Oliver Fritsch, Sportredakteur der „Zeit Online“ und Marcus Bölz, Dozent und Leiter des IfS, vertraten hingegen die Meinungen aus Sicht der Konsumenten und der in dem Zusammenhang einhergehenden Berichterstattung.

Nach der Debatte folgte der Höhepunkt des Abends, die Verleihung des Preises. Thorsten Berner, Sportredakteur der Hildesheimer Allgemeinen Zeitung, gewann mit seiner Reportage „Bewegung gegen das Vergessen“ den Sportjournalistenpreis in der Rubrik Print und Online. Mit der Reportage „Sportangebote für Flüchtlinge“ ergatterte sich Thiede Thedinga vom Radiosender NDR1 den ersten Platz im Hörfunk- und TV-Bereich. Louis Lambert überzeugte die Jury mit seinem Beitrag „Die Zuschauer wissen alles und doch gar nichts“, der im Online-Medium „der-renner.eu“ veröffentlicht wurde. Im Bereich Nachwuchs. Neben den drei ersten Preisträgern wurden bei der Veranstaltung auch die zweiten und dritten Sieger des Sportjournalistenpreises geehrt. ■





Special Olympics Niedersachsen e.V.

„NIEDERSACHSEN SAGT DANKE“ – DANKESABEND FÜR DIE EHRENAMTLICHEN ORGANISATOREN DER SPECIAL OLYMPICS HANNOVER 2016

Vom 6. bis 10. Juni 2016 fanden die Special Olympics Hannover 2016 statt. Bei den nationalen Spielen für Menschen mit geistiger Behinderung gaben über 14.000 TeilnehmerInnen, darunter 4.800 AthletInnen mit und ohne geistige Behinderung, ihr Bestes. In der Veranstaltungswoche kamen 25.000 Besucher zu den 20 Sportstätten und feierten gemeinsam mit den AthletInnen.

Das Engagement von den 1.700 Volunteers, darunter mehr als 300 ehrenamtliche VertreterInnen aus der Zivilgesellschaft sowie den Sportverbänden der angebotenen Sportarten, haben die Spiele allerdings erst ermöglicht – sie waren das Rückgrat der Veranstaltung. Um diesen ehrenamtlichen HelferInnen zu danken, wurde im Anschluss an die offizielle

Abschlussfeier im VIP-Bereich der TUI-Arena zu einem Büfett geladen. In lockerer Atmosphäre fand ein intensiver Austausch über die vergangenen Tage statt und viele Kontakte wurden geknüpft. Jeder Gast bekam noch ein kleines Dankeschön überreicht.

Die Veranstaltung klang erst in den späten Abendstunden aus. Die Resonanz der Gäste war durchweg positiv. Mit dem Dankesabend wurde ebenfalls das Ziel verfolgt, EhrenamtlerInnen zu binden und als wichtige MultiplikatorInnen in ihren Strukturen zu gewinnen. Mit Erfolg: Bei der Vorbereitung der Landesspiele 2017 in Hildesheim sieht Special Olympics bereits die Wirkung der Nationalen Spiele 2016 – viele EhrenamtlerInnen sind auch in Hildesheim wieder mit dabei! ■



220 BUSSE BRINGEN MOBILITÄT IN DIE REGIONEN

Seit 2009 ist „Mobilität in den Regionen“ fester Bestandteil der Förderprogramme der Stiftung und erweist sich seither als besonders erfolgreich. Mit dem Programm werden Sportvereine bei der Anschaffung von Vereinsbussen mit 25 Prozent und maximal bis zu 5.000 des Anschaffungspreises unterstützt.

Im Zuge des Programms rollen nun mehr als 220 Busse durch alle Regionen Niedersachsens und bringen junge SportlerInnen der unterschiedlichsten Vereine zu Trainingseinheiten und Wettkämpfen.

Berücksichtigt werden dabei vor allem solche Vereine, die sich durch eine aktive Jugend- oder Integrationsarbeit auszeichnen oder ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement vorweisen können.

Im Jahr 2016 konnten weitere 38 Vereine vom Programm profitieren, die mit insgesamt mehr als 157.000 Euro gefördert wurden. ■



INTEGRATION

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung unterstützt im Bereich der Integration eine Vielzahl von Projektträgern, entwickelt aber auch selbst Projekte und Initiativen wie den Fonds "Stiftungen helfen".



ARABISCH-DEUTSCHES SPRACH- UND INTEGRATIONSBUCH

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung veröffentlichte im Frühjahr 2016 das arabisch-deutsche Sprach- und Integrationsbuch. Das vom Autor Ethem Yilmaz erstellte Buch ist ein praktischer Begleiter für alle Alltagsfragen. Zunächst wurden 50.000 Exemplare innerhalb von fünf Monaten kostenfrei in Niedersachsen verteilt. Produktion und Vertrieb wurden auch durch das Niedersächsische Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sowie dem Verein Can Arkadas e.V. Hannover unterstützt.

Das Sprach- und Integrationsbuch soll den arabischstämmigen MitbürgerInnen sowie geflüchteten Personen, die die deutsche Sprache noch nicht beherrschen, helfen, sich in den unterschiedlichsten Lebenssituationen zurechtzufinden: beim Einkaufsbummel, beim Besuch von Banken und Behörden, bei der Arbeitssuche, beim Arztbesuch, im Kindergarten und in der Schule. In dem Handbuch finden sich auf fast 400 Seiten übersichtlich gegliedert Vokabeln, Grammatik und vor allem zahlreiche Beispielsätze und Dialoge für den Alltag. Boris Pistorius, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport und Vorsitzender des Stiftungsrats der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, betonte bei der Pressekonferenz anlässlich der Veröffentlichung den integrativen Charakter des Buches: „Das Sprach- und Integrationsbuch vermittelt denjenigen, die es lesen, nicht nur die deutsche Sprache. Sie können außerdem Deutschland und insbesondere Niedersachsen ein Stück weit kennenlernen und bekommen damit auch einen ersten Einblick in unser kulturelles und gesellschaftliches Leben.“

Aufgrund des großen Erfolgs und der anhaltenden Nachfrage plant die Stiftung für das Jahr 2017 sowohl eine Erweiterung der Auflage des arabisch-deutschen Sprach- und Integrationsbuches als auch eine farsisch-deutsche Variante. ■



Werk-statt-Schule e.V., Hannover

NONVERBALE KOMPETENZFESTSTELLUNG

Im Jahr 2016 ging im Berufsorientierungszentrum der Werk-statt-Schule das neue Projekt „komPASS – Kompetenzcheck und Ausbildungsperspektiven für jugendliche Sprachanfänger“ an den Start. Das interaktive Lernprojekt funktioniert auch ohne gemeinsame Sprache und zeigt, wie jemand mitdenkt, kommuniziert, kooperiert, interagiert oder zielorientiert handelt. Die komPASS-TeilnehmerInnen kommen aus den Sprachanfängerklassen der Berufsschule, vom JobCenter oder auch aus Maßnahmen mit Geflüchteten. Ziel der fünftägigen Kompetenzfeststellung ist es, ausbildungsrelevante Fähigkeiten der Neuankömmlinge möglichst frühzeitig nach ihrer Ankunft in Deutschland zu ermitteln und sie an entsprechende Praktikums- und Ausbildungsbetriebe weiterzuvermitteln.

Das vom Niedersächsischen Kultusministerium, der Landeshauptstadt Hannover, der Region, dem JobCenter und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung zunächst für zwei Jahre geförderte Pilotprojekt ist weitgehend nonverbal. Es wird sich über Icons, Piktogramme und Symbole verständlich gemacht. Übersetzungen in Englisch und Arabisch helfen zusätzlich, den TeilnehmerInnen Arbeitsproben oder Tests verständlich zu machen.

In Zukunft soll der Kompetenzcheck an allen Berufsschulen des Bundeslandes mit Sprachanfänger- und SPRINTklassen eingeführt werden. ■



ISK – Institut für Sprachen und Kommunikation

„CLICK AND WALK“. HANNO- VER MAL ANDERS SEHEN

Hannover aus der Sicht von zehn Nationen zeigte die Ausstellung der SprachschülerInnen des Instituts für Kommunikation. Sie war der Höhepunkt des integrativen Fotoprojekts „Click and Walk“, bei der 17 SchülerInnen die Stadt fotografiert haben. Neben Sehenswürdigkeiten zeigten sie auch Überraschendes wie Graffiti, Fahrkartenautomaten und Pflanzen. Als Ergänzungen zum Sprachunterricht nahmen die TeilnehmerInnen zur Vorbereitung an einem zweitägigen Foto-Seminar auf Deutsch teil, das von Künstler Uwe Stelter geleitet wurde. Neben den Bildern standen die Geschichten, die durch die Bilder erzählt werden im Vordergrund des Projekts. Dazu mussten die Fotografinnen genau hinsehen und Details entdecken, die sonst schnell aus dem Fokus fallen. Am Ende berichteten sie über die Bilder und deren Geschichten auf Deutsch. ■



Stiftung Universität Hildesheim

SPRACHLERNPROJEKT FÜR „NEUE“ GEFLÜCHTETE

Das Sprachlernprojekt „STUfe“ an der Universität Hildesheim ist ein Projekt zur Qualifizierung von Studierenden für den Sprachunterricht von geflüchteten Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Im Wintersemester 2015/2016 begannen die täglichen Deutschkurse in der Erstaufnahmestelle für Geflüchtete in Hildesheim. Diese wurden von Studierenden gemeinsam mit LehrerInnen für Deutsch als Zweitsprache im Rahmen von Praxisphasen der verschiedenen Studiengänge durchgeführt. Die Studierenden wurden außerdem mit Einführungs- und Vertiefungsveranstaltungen auf ihre Arbeit vorbereitet. Bislang konnten 350 Erwachsene sowie 300 Kinder und Jugendliche von den Sprachkursen profitieren. Im November 2016 wurde die Erstaufnahmestelle geschlossen, viele Geflüchtete haben nun eine dauerhafte Aufenthaltsgenehmigung erhalten, benötigen aber weiterhin Unterstützung bei der Integration in der Schule und auf dem Arbeitsmarkt. Insbesondere die Schulen stehen vor einer großen Herausforderung. Das Projekt wird daher seit Sommer 2016 an zwei Hildesheimer Schulen, der Grundschule Nord und der Walter-Gropius-Schule, fortgesetzt. Mit dem Projekt sollen Kinder und Jugendliche mit Fluchthintergrund bei der Integration in Schule und Beruf unterstützt werden. Gleichzeitig steht die Vorbereitung der Studierenden auf ihre heterogene, diversitäre Berufspraxis im Fokus. ■



LauschKultur Hannover e.V.

„I HAVE A DREAM“ – RAP-WORKSHOP FÜR JUNGE GEFLÜCHTETE

Vom 26. bis 28. April 2016 fand in Hannover-Linden der Workshop „I have a Dream“ mit dem hannoverschen Rapper Spax statt. Acht 15- bis 17-jährige aus Syrien, Afghanistan, Ruanda, Eritrea und dem Irak nahmen teil – viele von ihnen sind ohne ihre Eltern nach Deutschland geflohen.

Nachdem das erste Aufeinandertreffen mit einem Wort-Assoziationsspiel startete, bat Spax die Teilnehmer im zweiten Schritt, ihre Geschichten zu erzählen und ihre Träume aufzuschreiben. Am zweiten Tag wurde aus den Träumen, wie zum Beispiel Fußballer zu werden, Freunde zu finden oder die Schule abzuschließen, ein gemeinsamen Rap-Song geschrieben – und natürlich auch das Rappen gelernt. Diese Aufgabe meisterten die Jugendlichen so gut, dass sie ihren mehrsprachigen Song am dritten Tag bereits selbstbewusst vor Medienvertretern und Förderern präsentieren konnten. Abschluss und Höhepunkt des Workshops war dann die Präsentation des Songs im Rahmen der A-cappella-Woche am 4. Mai im Kulturzentrum Faust: Trotz großer Nervosität legten die Jugendlichen und Spax einen fulminanten Auftritt hin. Dank der Kooperation mit dem Bündnis „Niedersachsen packt an“ wurde den Jugendlichen anschließend sogar ein Videodreh auf dem Expo-Gelände sowie eine Fahrt nach Berlin zum Sommerfest der Landesvertretung Niedersachsen ermöglicht. ■



Radio leinehertz 106,5

1.000 GÄSTE STRÖMEN ZUR REFUGEES-WELCOME-BÜHNE AUF DER FÊTE DE LA MUSIQUE

Die Fête de la Musique ist das größte Musikfest der Welt und findet immer am 21. Juni, dem offiziellen Sommeranfang, statt. Radio leinehertz 106.5 kooperierte 2016 mit der Marktkirche Hannover und durfte dort das Programm von 18 bis 23 Uhr ausrichten und die Refugees-Welcome-Bühne gestalten. Dort wurde neun Gruppen von Musikerinnen und Musikern, die geflüchtet sind, eine Plattform geboten. Darunter war der bekannte Beethovenpreisträger Aeham Ahmad aus Syrien, die Sängerin Eylem aus West-Kurdistan und Shakib Mosa-deq aus Afghanistan. Über den Abend verteilt besuchten rund 1.000 Gäste die Konzerte in der Marktkirche.

Die Veranstaltung war öffentlich zugänglich und der Eintritt frei. Die Musikerinnen und Musiker traten alle ohne Gagen auf, so wie es im General Agreement der Fête de la Musique festgeschrieben ist.

Radio leinehertz 106.5 koordinierte die Veranstaltung, stellte das Musikprogramm zusammen, lud die Musikerinnen und Musiker ein und stellte die Moderation. ■



Verband alleinerziehender Mütter und Väter e.V.

ALLEINERZIEHENDE MÜTTER UND VÄTER FAHREN ZUR FAMILIENFREIZEIT

Der Verband alleinerziehender Mütter und Väter hat im Herbst 2016 eine Familienfreizeit für alleinerziehende Migrantinnen und Migranten organisiert. 13 Eltern, davon 12 alleinerziehende Mütter und ein Vater, waren mit insgesamt 25 Kindern nach Nienburg gereist, um vier entspannte Tage zu erleben. Die jüngsten Kinder waren sieben Monate alte Zwillinge, die ältesten waren 15 Jahre alt.

„Das war schon eine Herausforderung, so viele Kinder“, sagten die Betreuerinnen aus Nienburg und Husum. Laila Ibrahim, Fatima Masic und Ibtsam Hassoun halfen aus, da sie gleichzeitig auch Sprachmittlerinnen sind – schließlich kamen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus Syrien, Afghanistan, Albanien, Kosovo, Kamerun, Sudan und von der Elfenbeinküste.

Während es für die Kinder mittlerweile kein Problem mehr darstellt, sich auf Deutsch zu verständigen, hatten die Erwachsenen damit noch einige Mühe. Monika Placke, Geschäftsführerin des Landesverbandes, half den Erwachsenen deshalb in Einzelgesprächen, wenn es nötig war. Auch Kennenlernrunden für die Eltern und eine Stadtrallye für die Kinder gehörten zum Programm.

Was die Alleinerziehenden eint, sind vor allem die Probleme, die sich aus ihrem Migrationshintergrund ergeben. Deshalb war das Kontakte knüpfen das vordergründige Ziel der Familienfreizeit. ■



Integration über den Gaumen

„STIFTUNGEN HELFEN“ FÖRDERT KLEINE INITIATIVEN MIT BIS ZU 500 EURO

In der Küche der Oberschule Isenbüttel erklingt ein Stimmengewirr aus mehreren Sprachen und viel Lachen. Die Gruppe aus 19 Geflüchteten sowie Engagierten des Helferkreises Isenbüttel zerkleinert Gemüse, Mandeln und Rosmarin. Das Huhn im Kochtopf wurde extra über Nacht in Apfelsaft eingelegt. So entsteht das afghanische Gericht Sereschk Polo.

Die Idee zu gemeinsamen Kochabenden haben die Mitglieder des Helferkreises entwickelt. „Wir möchten, dass die Flüchtlinge untereinander in Kontakt kommen, aber auch mit Einheimischen“, so Elisabeth Winter. Der Austausch klappt trotz der unterschiedlichen Sprachen: In Afghanistan spricht man Farsi, in Syrien und im Sudan Arabisch. Beim gemeinsamen Einkaufen, Kochen und Essen bleibt viel Zeit, die anderen Menschen und ihre

Kulturkreise kennenzulernen. Und das kommt so gut an, dass die Aktion nun regelmäßig stattfinden soll.

Die ersten vier Runden werden durch die Initiative „Stiftungen helfen – Engagement für Geflüchtete in Niedersachsen“, ein Bündnis aus 33 Stiftungen, finanziert. Ende 2015 von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und der Klosterkammer Hannover ins Leben gerufen, verfolgt die Initiative das Ziel, Ehrenamtliche in der Geflüchtetenarbeit zu unterstützen.

Der Fonds richtet sich an Ehrenamtliche, die sich zum Beispiel privat oder in einer Initiative engagieren. Ob Material für Fahrradwerkstätten, Fahrtkosten oder Qualifizierungsmaßnahmen, der Fonds fördert Projekte mit Investitionen zwischen 50 und 500 Euro – ganz unbürokratisch. So konnten bisher über 350 Projekte unterstützt werden. ■







»Alles hat geklappt. Auch die Kinder, die noch nicht so gut Deutsch sprachen, haben super mitgemacht und sind integriert worden.«

Gemeinde Uetze

ERSTES FERIENSPRACHCAMP „EINE WELT – EIN DORF“ IN UETZE

In den Sommerferien 2016 fand erstmals das Feriensprachcamp „Eine Welt – ein Dorf“ im Freibad der Gemeinde Uetze statt. Neben dem Sprachlernen wurden im Rahmen der politischen Bildung das Demokratieverständnis und die Partizipationsmöglichkeiten innerhalb einer Kommune vertieft und erfahrbar gemacht. Dabei bildeten die TeilnehmerInnen des Sprachcamps eine Dorfgemeinschaft, die sich selbstständig verwaltete und versorgte. Zu Beginn des Camps wurde eine Bürgermeisterin gewählt, die sich in einer demokratischen Wahl gegen drei KonkurrentInnen durchsetzen konnte.

Darüber hinaus nahmen die DorfbewohnerInnen während des zehntägigen Camps an verschiedenen Themengruppen teil, die den laufenden Betrieb des Dorfalltags gewährleisten sollten. Aufgrund der engen Kooperation mit örtlichen Vereinen konnte ein breites Themenspektrum abgedeckt werden. So entstand beispielsweise im Presseworkshop eine Camp-Zeitung, die alle Jungen und Mädchen am Ende des Zeltlagers mit nach Hause nehmen konnten.

An dem Sprachcamp nahmen insgesamt 37 Kinder und Jugendliche teil, von denen 13 Kinder einen Migrationshintergrund haben. Gemeinsam mit den Eltern der TeilnehmerInnen fand am Ende des Camps eine Abschlussfeier statt. So konnten die Erwachsenen einen Eindruck bekommen, was während des Sprachcamps alles stattfand. Zusätzlich zu den veranstalteten Workshops bekamen die Kinder und Jugendlichen auch die Möglichkeit, ihr Schwimmbadge zu machen. Von den NichtschwimmerInnen bekamen am Ende neun TeilnehmerInnen ihr Seepferdchen. ■



Integrationsrat Göttingen

GÖTTINGER KULTURENMESSE MACHT VIelfALT ERLEBBAR

Seit 2001 findet jährlich die Kulturenmesse in Göttingen statt, so auch 2016. In Kooperation von Migrantenselbstorganisationen und des Integrationsrates Göttingen wird die Messe organisiert und durchgeführt. 2016 haben 36 Migrantenselbstorganisationen, Vereine und Initiativen einen Beitrag geleistet, indem sie mit einem Messestand über ihre Aktivitäten, Projekte und Angebote informierten. Über 1.000 BesucherInnen haben sich die Veranstaltung angesehen. „Die Idee ist es, die kulturelle Vielfalt der Stadt Göttingen zu präsentieren“, so Vorstandsmitglied Dana Gaef. Die Präsentation dieser kulturellen Vielfalt reichte vom Aufführen traditioneller Tänze aus Lateinamerika bis hin zu interkulturellen Spezialitäten wie dem Hirse-Couscous. Alles ganz nach dem Motto „Göttingen kann bunt“. Nachdem die steigenden Kosten bei einer stagnierenden institutionellen Förderung des Integrationsrates zunächst nicht mehr gesichert werden konnten, konnte die Finanzierung der Veranstaltung mit Hilfe der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung schließlich doch noch geklärt. ■

„Philosophieren mit Kindern“ ist eine sinnstiftende Art der Sprachförderung und des Lernens, bei der die kindliche Neugier zum natürlichen Motivator wird.



Literaturbüro Lüneburg e.V.

GRUNDSCHULKINDER PHILOSOPHIEREN

Die Reihe „Gedankenflieger – Philosophieren mit Kindern“ wurde im Jahr 2006 vom Literaturhaus Hamburg ins Leben gerufen. Vom 31. Oktober bis zum 4. November 2016 waren zwei Referentinnen des Literaturhauses mit dem Philomobil – einem Kleinbus voller Bücher – erstmals auch an fünf Grundschulen in der Hansestadt und dem Landkreis Lüneburg unterwegs. Es fanden zehn Veranstaltungen mit über 200 Kindern statt, die jeweils anderthalb Stunden dauerten. Philosophiert haben erste bis vierte Klassen.

Die bekannte Kinderphilosophin Dr. Kristina Calvert und ihre wechselnden Korreferentinnen Elisa Fischer und Ruth Jacobi führten die Kinder spielerisch an das Philosophieren zum Thema Freundschaft heran. Was macht einen Freund zum Freund? Wie stark muss ein Freund sein? Gibt es Mittel und Wege, Freundschaften zu pflegen – und wenn ja, welche? Ausgehend von einer Geschichte ermutigte die Kinderphilosophin die Sieben- bis Zehnjährigen mit Wortspielen, Bastelprojekten und Gedankenexperimenten zum Querfeld-eindenken und regte nicht nur zum Nach-, sondern vor allem zum kritischen Selbstdenken an. Das Hinterfragen im Klassenverbund ermutigte, die Gedanken fliegen zu lassen und geistiges Neuland zu entdecken. Methodisch erprobten die Nachwuchsdenker Kommunikationstechniken wie Argumentieren, Begründen, Zuhören und das Respektieren anderer Meinungen. „Philosophieren mit Kindern“ ist eine sinnstiftende Art der Sprachförderung und des Lernens, bei der die kindliche Neugier zum natürlichen Motivator wird.

Dass das Projekt erfolgreich in den Schulen angenommen wurde, zeigt beispielhaft die Aussage einer Klassenlehrerin: „Das Projekt ‚Gedankenflieger‘ war ein besonderes Projekt, welches alle Kinder meiner Klasse angesprochen und inspiriert hat. Dass ihre Ideen beziehungsweise Gedanken frei fliegen durften und Zeit und Raum bekommen haben, hat ihnen gut gefallen. Im Schulalltag hat man dafür wenig Zeit. Auch wenn sich nicht alle Kinder gleich intensiv beteiligt haben, konnte man sehen, dass sie gedanklich involviert waren und ihre Fantasie im Kopf angeregt wurde.“ ■

FÖRDERN





Eintracht Braunschweig Stiftung

"SPORT IN DER KITA" STARTET

Im Januar 2017 fiel der Startschuss für das Projekt "Sport in der Kita". Hinter diesem Namen verbirgt sich die Idee, Kinder frühzeitig in Bewegung zu bringen. Das Konzept ist auf so viel positives Feedback gestoßen, dass Bewerbungen erst wieder für das Jahr 2018 angenommen werden können.

Das Projekt, das von der Eintracht Braunschweig Stiftung in Kooperation mit der Braunschweigischen Stiftung und der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ins Leben gerufen wurde, verbindet auf spielerische Weise sowohl Inklusion als auch Integration mit Sport und körperlicher Bewegung. Für die professionelle Ausübung der Übungsstunden sorgen zwei Coaches aus dem Nachwuchsleistungszentrum des Zweitligisten Eintracht Braunschweig. Bis zu 25 Kinder in je zwölf Braunschweiger Kindertagesstätten kamen in den Genuss des Projektes. Doch dies ist nur der Anfang, denn "Sport in der Kita" soll über Braunschweig hinaus ausgeweitet werden. ■

VORBILDICHE ENTWICKLUNG: WHITE SHARKS HANNOVER WERDEN BEIM „5. FORUM SPORTBEWEGUNG NIEDERSACHSEN“ AUSGEZEICHNET

Die Vergabe des Sportpreises der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ist schon langsam zur Tradition geworden. Im Rahmen des „5. Forum SportBewegung Niedersachsen. Geflüchtete: Chancen und Herausforderungen für den Sport“ wurde der Sportpreis der Stiftung an die White Sharks Hannover e.V. verliehen.

„Mit dem Preis zeichnet die Stiftung Projekte aus, die sich durch außergewöhnliches Engagement der Beteiligten und deren Professionalität auszeichnen,“ erklärte Dr. Sönke Burmeister, Geschäftsführer der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung das Engagement rund um den Preis. Zudem begründete Burmeister die Entscheidung für die Wasserballer als Preisträger mit der Tatsache, dass die Zusammenarbeit mit der Stiftung von Anfang an vorbildlich gewesen sei. Die Nachwuchsabteilung der White Sharks wird seit 2010 nachhaltig gefördert. In dieser Zeit sammelten die Nachwuchsmannschaften des Wasserball-Klubs viermal den

Deutschen Pokal und stellten zehnmal die Trophäe der Deutschen Meisterschaft in die Höhe.

Doch nicht nur die Preisverleihung stand im Vordergrund des Forums. In einem Impulsvortrag stellte Prof. Dr. Sebastian Braun, Sportsoziologe der Humboldt Universität Berlin, den zahlreich erschienenen Gästen Kriterien vor, durch die soziale Integration in und durch Sportvereine erfolgreich gelingen kann. Der Grundgedanke, der hinter dem Ausrichten des Forums der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung steckt, befasst sich mit dem Schaffen einer Plattform für das sogenannte Netzwerken für jetzige und möglicherweise künftige AntragstellerInnen. Hierfür hat sich die Stiftung insbesondere das Modell der Workshops ausgesucht, um die Interessierten in Kleingruppen zu unterteilen – der ausgesuchte Workshop verkörpert dabei das gemeinsame Interesse. Des Weiteren sorgte eine Podiumsdiskussion für neue Einblicke und eine Erkenntniserweiterung im Umgang mit Geflüchteten. ■



„2. FORUM VIELFALT UND TEILHABE IN NIEDERSACHSEN“ GIBT WICHTIGE IMPULSE

Am 21. Mai 2016 hatte die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung nach Osnabrück zum „2. Forum Vielfalt und Teilhabe Niedersachsen“ geladen. Die Tagung stand unter dem Titel „Geflüchtete ehrenamtlich begleiten: Impulse und Perspektiven“.

In seiner Begrüßung gab Dr. Hans Ulrich Schneider den rund 130 Gästen einen kurzen Überblick über die Fördertätigkeit der Stiftung im Bereich der Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte. Die Unterstützung der Ehrenamtlichen sei dabei besonders wichtig, ergänzte Minister Boris Pistorius, der zugleich Vorsitzender des Stiftungsrats ist, in seiner Rede. In der folgenden Podiumsdiskussion gingen Badreldeen Babiker, Geflüchtete aus dem Sudan, Boris Pistorius und Andreas Neuhoff, Vorstandsvorsitzender des Osnabrücker Vereins Exil, unter der Moderation von Seda Rass-Turgut, Osnabrücker Integrationsbeauftragte und Vorstandsmitglied der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, der Frage nach, wie sich Ehrenamtliche sinnvoll und gezielt

in die Flüchtlingsarbeit einbringen können – und wie nicht. Nachdem im Herbst noch die Grundversorgung im Fokus stand, gehe es nun um Integration: „Jetzt ist die Zeit für Willkommenskultur“, betonte der Innenminister. Sprachkenntnisse seien die Basis und auch die Vermittlung kultureller Kenntnisse sei wichtig. In beiden Bereichen könnten sich Ehrenamtliche einbringen. Rechtsberatung aber auch die Koordination der Ehrenamtlichen sei dagegen durch Hauptamtliche zu leisten. Inzwischen hätten viele Menschen ihre Aufgabe in der Flüchtlingsarbeit gefunden: „Wir haben Kontakt zu 1.000 Menschen, die zeitweise, und zu 300, die regelmäßig bei uns ehrenamtlich tätig sind“, sagte Andreas Neuhoff. ■



RESOHELP Hameln ist Preisträger des Integrationspreis 2016

Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung hat im Rahmen des 2. Forum Vielfalt und Teilhabe Niedersachsen. Geflüchtete ehrenamtlich begleiten:

Impulse und Perspektiven ihren Integrationspreis verliehen. Der Preis ging an RESOHELP Hameln für das Projekt „...und morgen sind sie wieder unsere Nachbarn!“. RESOHELP Hameln bietet mit dem Projekt „...und morgen sind sie wieder unsere Nachbarn!“ zweimal jährlich einen freiwilligen Entlassungsvorbereitungskurs für inhaftierte Jugendliche der Jugendanstalt Hameln an. Ziel des Projektes ist es, jugendlichen Inhaftierten mit und ohne Migrationshintergrund die soziale, gesellschaftliche und berufliche Integration nach ihrer Haftentlassung zu erleichtern.



UNSERE STIPENDIATEN 2016

Junge Menschen in ihrer sportlicher Entwicklung und auf ihrem Bildungsweg zu unterstützen, ist der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung ein besonderes Anliegen. Auch deswegen vergibt die Stiftung sowohl Stipendien im Bereich des Sports als auch im Bereich der Integration. Auf den folgenden Seiten stellen wir unsere StipendiatInnen 2016 vor. Sie berichten, was die finanzielle Unterstützung, für sie bedeutet.

»Das Stipendium der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung hilft mir beim Erreichen meiner Ziele, nicht nur im Studium, sondern auch im Sport«



Adelaide Catalano

»Das Stipendium bedeutet für mich eine besondere Anerkennung und motiviert mich sehr auf meinem weiteren Weg zum Hochschulabschluss!«



Henrik Bohlke

»Ohne die Unterstützung wäre es mir nicht möglich gewesen, mich angemessen, in Form von optimaler Ernährung und Trainingslager, auf die Saison 2016 vorzubereiten!«



Anna Torner

»Die Förderung durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung bedeutet für mich die Anerkennung meiner Leistungen und mehr Freiraum in meinem Studium.«



Alexander Juretzko

»Das Stipendium bedeutet für mich einen kurzen Moment lang Unabhängigkeit, aber in gewisser Weise auch Honorierung des bisher Geleisteten und Motivation für das weitere Studium.«



Yannik Clasen

»Das Stipendium verschafft mir die Freiheit, die ich benötige, um neben dem Studium meine ehrenamtlichen Tätigkeiten uneingeschränkt fortführen zu können, ohne diese durch einen Nebenjob zu belasten.«



Matthias Nannt

»Eine hohe Erleichterung und Motivation für das Studium durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung.«



Katharina Bersiner

»Ich freue mich besonders, dass der Sport ein zusätzliches Bindeglied zwischen meinem Förderer und meinem Studium darstellt. Das Stipendium ermöglicht es mir, meine Ausbildung um zusätzliche Qualifikationen zu erweitern.«



Aykotalp Beser

»Für mich ist die Stiftung sehr wichtig, weil sie mir ermöglicht auf das Lotto-Sport-Internat zu gehen. Ohne die Stiftung könnte ich nicht so viel trainieren und stünde somit nicht dort, wo ich gerade bin.«



Eike Gößling

»Ich bin super froh Teil des Förderprogramms zu sein. So kann ich als Teil der Mannschaft von Hannover United unsere großen sportlichen Ziele verwirklichen!«



Caroline Hajok

»Die Förderung ist eine große Wertschätzung meiner Studienleistungen und zugleich Motivation und Ansporn für die Zukunft.«



Eika Ehme

**Marcel Felsmann**

»Durch den Zuschuss der Lotto-Sport-Stiftung wird mir ermöglicht, im Internat zu leben, um dort mit guten Trainingspartnern trainieren zu können. So kann ich entsprechende Leistungen auf nationaler und internationaler Ebene bringen.«

**Lotta Rose**

»Die Lotto-Sport-Stiftung unterstützt mich dabei, neben meinem Studium auch den Sport, den ich liebe, auf dem höchstmöglichen Level zu verfolgen«

**Marisa Berg**

»Während mir das Stipendium den Rücken frei hält, kann ich mich ganz auf mein Engagement konzentrieren – in der Universität und im Ehrenamt.«

**Robin Bastian**

»Die Förderung durch die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung ermöglicht es mir, im und neben dem Studium kreative und sinnvolle Wege einzuschlagen.«

**Phillip Schorp**

»Die Unterstützung der Stiftung sichert meinen Weg in die Nationalmannschaft finanziell ab.«

**Vincent Hebisch**

»Dank des Stipendiums kann ich mich neben meinem Studium an der Hochschule Hildesheim, voll auf meine sportlichen Ziele, wie die Weltmeisterschaft 2018 in Hamburg und die Paralympischen Spiele 2020 in Tokyo konzentrieren.«

»Das Stipendium hat es mir ermöglicht, gutes Equipment anzuschaffen. Ohne die Förderung hätte ich nicht die gute Leistung erbringen können, die ich letzte Saison erbracht habe.«



Tim Knölke

»Die Förderung hat mir ganz wesentlich dabei geholfen, meinen Sport professionell und erfolgreich auszuüben. Ohne dieses wäre in der heutigen Zeit ein Training auf höchstem Niveau nicht denkbar.«



York Wesche

»Ich bin froh, dass ich auf diesem hohen Niveau turnen kann und nach der Schule die Möglichkeit habe ins Teilzeitinternat zu gehen.«



Andreas Toba

»Durch das Stipendium habe ich eine große Möglichkeit, mich besser auf mein Studium zu konzentrieren. Ich habe die Absicht, sowohl die Kleidung fair zu produzieren als auch die Menschen mithilfe von den bunten Mustern zu beglücken.«

Elke Seeliger



»Durch die Unterstützung konnte ich sorgenfrei trainieren und die Wettkämpfe bestreiten. Dafür bin ich sehr dankbar.«



Minoo Mozafarian

»Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung sorgt für meine finanzielle Unabhängigkeit und fördert so meine Konzentration auf das weitere Studium.«



Tomke Wefer



»Wir wollen Kultur und auch Tanz nicht nur für alle zeigen, sondern auch alle teilnehmen lassen.«



Landeshauptstadt Hannover

MOVE YOUR TOWN BRINGT HANNOVER ZUM TANZEN

Tanz ist Bewegung, Ausdruck, Kommunikation und Vielfältigkeit. Tanz vereint Nationen, Tanz verbindet Menschen, Tanz ist Leben! Die Veranstaltung „Move Your Town – 24h Tanz“ brachte pünktlich zum Welttag des Tanzes, am 29. April 2016, nicht nur erstmalig die Stadt einen ganzen Tag lang mit einem vielfältigen Angebot zum Tanzen, sondern zeigte auch die große Bandbreite der Szene. So wurde Tanz als Bewegungskunst, als Ausdruckform und Kommunikationsmittel sowie als Kunst und Sport in all seiner Vielfältigkeit gezeigt und vermittelt.

Die Idee, den Welttag des Tanzes in Hannover zu feiern, hat eine Vielzahl an KooperationspartnerInnen begeistert. Mehr als 40 Tanzschulen, Einkaufszentren, Museen, Kunstgalerien und Kinos öffneten ihre Türen für tanzinteressierte Menschen. Durch ein umfangreiches Workshop-Angebot der kooperierenden Tanzeinrichtungen sowie TanzdozentInnen und -pädagogInnen der freien Szene im gesamten Stadtgebiet, konnte eine Vielzahl von unterschiedlichen Tanzsparten

kennengelernt und ungezwungen ausprobiert werden. Kinder und Erwachsene hatten die Möglichkeit, Neues kennenzulernen oder früher Gelerntes neu zu erleben.

Zahlreiche Tanzvorstellungen, Tanz-Workshops, ein Tanz-Flashmob am Hauptbahnhof, die Midnight Dancers in den Clubs, Tanzfilme, Fassaden-Projektionen in der Nacht, Vorträge und Ausstellungen sowie ein stattliches Hip-Hop-Battle im Cinemaxx am Raschplatz, mit TänzerInnen aus dem gesamten Bundesgebiet und dem benachbarten Ausland, brachten den Tanz Hannovers BürgerInnen näher.

„Move Your Town – 24h Tanz“ war nicht nur auf einen Veranstaltungstag begrenzt, sondern initiierte eine dauerhaft bespielbare und umfangreiche Online-Plattform, auf der sich alle Tanzschaffenden präsentieren können. In vier Sprachen haben Interessierte dort Gelegenheit sich über die verschiedenen Tanzsparten, Einrichtungen, Angebote und KünstlerInnen sowie über das Tanzangebot Hannovers zu informieren. ■

TSG 07 Burg Gretesch e.V.

INTEGRATION DURCH LEBEN UND BEWEGUNG

Mit dem Projekt „Integration durch Leben und Bewegung“ zeigt der Verein TSG 07 Burg Gretesch e.V. was im Bereich der Integration von Geflüchteten alles möglich ist. Der Vorstand des Vereins hatte bereits im Herbst 2015 kurzfristig entschieden, die acht leer stehenden Gästezimmer im Obergeschoss der Geschäftsstelle geflüchteten Menschen zur Verfügung zu stellen. Seit November 2015 leben nun 14 syrische Asylbewerber im vereinseigenen Clubhaus.

Vor dem Einzug wurden eine Gemeinschaftsküche mit Inventar sowie ein Gemeinschaftsraum mit W-Lan-Anschluss und Fernseher eingerichtet und Fahrräder für alle gespendet. Durch die Förderung der Stiftung konnte die TSG die Kosten begleichen, die im Rahmen der Renovierungsarbeiten und aufgrund der verschiedenen Anschaffungen entstanden sind.

Um den Bewerbern aber nicht nur eine Unterkunft zu bieten, sondern sie auch möglichst schnell in das nachbarschaftliche Leben zu integrieren, wurde vom Verein auch ein ganzheitliches Integrationskonzept entwickelt. So organisiert und unterstützt der Verein gemeinsam mit engagierten Osnabrücker BürgerInnen mit und ohne Migrationshintergrund ehrenamtliche Sprachkurse, Besuche städtischer Kulturveranstaltungen sowie Behördengänge. Zurzeit sind alle Bewohner in mehreren Sportabteilungen aktiv. Viele engagieren sich auch beim mehrfach ausgezeichneten Projekt "TSG-Energiebahn für nachhaltige Ernährung und bewegte Freizeit", bei dem ein Schrebergarten vom Sportverein bewirtschaftet wird. Gemeinsame Gesprächskreise, multikulturelle Abendessen und der Aufbau von Netzwerken für einen möglichen beruflichen Kontakt vervollständigen das ganzheitliche Konzept. ■

Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e.V.

„UNTER EINEM DACH“ LEBEN UND SCHAFFEN

Kunst und Kultur verbindet Menschen aller Länder, schafft Gemeinschaft und Raum für Kommunikation. Das Projekt „Unter einem Dach“ verbindet die dringliche Aufgabe der Unterbringung von AsylbewerberInnen mit vielfältigen kulturellen Angeboten und dem Ziel der gesellschaftlichen Teilhabe.

Gemeinsam mit den BewohnerInnen, den SozialarbeiterInnen des DRKs und einem Team von KünstlerInnen sowie Kulturschaffenden trägt das Projekt dazu bei, in Hannovers Flüchtlingsunterkünften lebendige Begegnungs- und Bildungsstätten zu schaffen.

Mehrere KünstlerInnen und HandwerkerInnen aus unterschiedlichen Sparten arbeiten innerhalb der Unterkünfte mit geflüchteten Menschen zusammen. Im gemeinsamen Arbeiten sollen die teilnehmenden Geflüchteten für Kultur und Handwerk begeistert und qualifiziert werden. Ausgehend von den Arbeiten in den Flüchtlingswohnheimen und den damit erlangten Erfahrungen wurde das Konzept 2016 weiterentwickelt und richtet den Fokus nun auch auf die Qualifizierung und Weiterbildung von Geflüchteten im Handwerk außerhalb der Wohnheime. Hierfür wurde eine Kooperation mit der Coworking Werkstatt Hafven und dem Modelabel Freimaier geschlossen.

Die Ergebnisse der künstlerischen und handwerklichen Arbeit werden in Form von Werkschauen und Ausstellungen der Öffentlichkeit präsentiert. Die in den Werkstätten entstehenden Produkte sollen zukünftig auch verkauft werden, um so den Fortbestand des Projektes zu sichern. ■



Kulturverein Gifhorn e.V.

KLASSIK IM RING

Kammermusik an einem ungewöhnlichen Ort. In Kooperation mit dem Boxclub Gifhorn präsentierte der Gifhorer Kulturverein die reizvolle Verbindung von klassischer Musik und Sport. Musik und Sport haben sehr viele Gemeinsamkeiten und verfolgen ähnliche Ziele. Es geht um fördern und fordern, um Leistung und Leidenschaft, um Freude und Spiel. An diesem Abend erlebte das Publikum ein junges Streicherensemble, das TenHagen Quartett, in der spannenden Kombination mit einem Boxschaukampf und kleinen Gaumenfreuden.

Das außergewöhnliche Streichquartett eroberte 2016 die Konzertbühnen, die Herzen des Publikums und im Oktober auch den Hauptring der Boxmühle in Gifhorn. Das TenHagen Quartett ist ein Familienquartett, bestehend aus vier Geschwistern. Jeder von ihnen mit nationalen und internationalen Preisen gekrönt, begeistern sie als Quartett durch ihre einzigartige Kommunikation, große Leidenschaft und einem wunderbar nuancierten Klang.

Um ein breiteres und jüngeres Publikum anzusprechen und für klassische Musik zu begeistern, wurde dieses ungewöhnliche Kulturevent von Kultur- und Sportverein gemeinsam konzipiert und soll zukünftig jährlich durchgeführt werden. Das Ziel der Veranstaltung, Neugierde zu wecken und gleichzeitig Berührungsängste abzubauen, wurde vollends erfüllt. ■



NEUE PRESSE-SPORTSTIFTUNG



Radrennbahn Hannover e.V.

DIESES PROJEKT HAT PROFIL

Mittags um halb zwölf an der Radrennbahn in Wülfel – erst mal eine Frikadelle und ein Alster. Die Pause haben sie sich verdient. Seit neun Uhr morgens schrauben die Schrittmacher an den Dernys herum und machen die Motorräder für die Saison flott. Im Frühjahr 2016 ist der Aufwand etwas größer. Die 15 Dernys bekommen neue Schlappen. „Das ist längst überfällig“, sagt Jürgen Apel vom Verein Radrennbahn Hannover. Die Verletzungsgefahr war auch der entscheidende Faktor, warum Top-Schrittmacher Peter Bäuerlein und seine Kollegen sich mit Apel 2015 zusammensetzten und entschieden, die Dernys neu zu bereifen. „Es wurde wirklich Zeit“, sagt Bäuerlein. Das Unfallrisiko war einfach zu hoch.

Problem: Der ewig klamme Radrennbahn-Verein, dem die Dernys gehören, hatte kein Geld, die Reifen zu bezahlen. Ein Fall für die NP-Sportstiftung. Anstatt Vorder- und Hinterräder bei Continental und Schwalbe teuer einzeln zu kaufen, bestellte Bäuerlein einen kompletten Satz vom japanischen Hersteller IRC für circa 2.700 Euro. Apel und Bäuerlein sind dankbar für die Finanzspritze der NP: „Die Investition ergibt großen Sinn, wir erhöhen damit immens die Sicherheit der Schrittmacher und der Fahrer auf der Bahn.“ In Wülfel kamen die generalüberholten Zweitakter mit 98 Kubik erstmals am 19. Juni 2016 beim Derry-Deutschland-Cup zum Einsatz. ■



Hannover Stampeters AFC

BEI ALKOHOL SEHEN SIE ROT

Leuchtende Augen bei den Hannover Stampeters: Die knallroten Trikots haben es den U-19-Football-Spielern angetan. Über dem Stampeters-Schriftzug sind zwei Logos aufgenäht. Das der NP-Sportstiftung und das des städtischen Projektes „Mehr Fun, weniger Alkohol“. Die Stampeters nehmen an der Präventivmaßnahme teil – unterstützt von der NP-Sportstiftung, die 1.500 Euro für Workshops zum Thema Alkohol und für einen neuen Trikotsatz beisteuert. Vom Alkohol lassen die meisten die Finger. Der junge Shrif (15) hat es gar nicht erst vor, und Florian (17) bekommt von seinem älteren Bruder „so einiges mit – wann er manchmal nach Hause kommt und in welchem Zustand“.

Die Mitspieler müssen lachen, aber sie wissen um den Ernst. Beim Thema Alkohol sehen sie rot. In der Vereinssatzung ist fest verankert: Kein Alkohol im Jersey! Weder vor noch nach dem Spiel. „Das macht keinen Sinn. Ich will Leistung bringen. Man macht sich damit kaputt und schadet sich und der Mannschaft“, erklärt der 19-jährige Marvin. Der teamintern erarbeitete Regel-Katalog sieht auch ein Alkoholverbot am Tag vor dem Training vor. Wie man das kontrollieren will? „Das merken wir schon“, sagt Coach Kai Kaufmann und zwinkert den Spielern zu. Für ihn und seinen Trainerstab gelten die Regeln natürlich auch. ■



Die Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung verwaltet die Neue Presse-Sportstiftung als Sondervermögen. Die Neue Presse-Sportstiftung fördert unterschiedlichste Projekte im Amateur- und Breitensport in der Region Hannover. Dabei unterstützt sie gleichermaßen Einzelsportler, Mannschaften, Organisationen, Initiativen und Vereine.

Für die Neue Presse-Sportstiftung standen insgesamt Mittel in Höhe von 25.395 Euro zur Verfügung. 2016 wurden Bewilligungen in Höhe von insgesamt 15.416 Euro ausgesprochen. Der Mittelvortrag für das Sondervermögen Neue Presse-Sportstiftung beträgt 9.979 Euro.

Brelinger Ponykinder e.V.

BOB, DER GLÜCKLICHMACHER

Bob hat die Ruhe weg. Er ist der neue Liebling bei den Brelinger Ponykindern und im Vergleich zu den anderen Ponys mit einer Schulterhöhe von 1,46 Meter ein Riese. Weil sein Vorgänger Paul ein bisschen zu alt für Reiterspiele wurde, holten ihn die Brelinger vor einem halben Jahr als neues Herdenmitglied fürs Mounted-Games-Team – erst mal auf Probe. Mounted Games – das sind Reiterstaffelspiele, bei denen reiterliches Können, Harmonie zwischen Pferd und Reiter, Teamgeist, Geschicklichkeit und Tempo gefordert sind.

Dafür benötigte der Wallach, der eigentlich Dressur-Pferd werden sollte, eine kleine Umschulung. „Jetzt ist er richtig gut geworden“, sagen Lea und Luka. So gut, dass sich der Verein dazu entschieden hat, Bob nicht nur zu leihen, sondern zu

kaufen. Doch so ein schönes Pony hat seinen Preis. Zu teuer, als dass es sich der Verein problemlos leisten könnte. „2.000 Euro sind für uns ein großer Betrag“, sagt Vereinschefin Julia Runge. Um zu helfen, übernahm die NP-Sportstiftung den kompletten Kaufpreis für Bob von 2.000 Euro. „Ein ganz tolles Projekt“, findet Reinhard Rawe, Vorstandschef des Landessportbundes und Vize der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung, zu der auch die NP-Sportstiftung gehört, „die Kinder lernen nicht nur, mit dem Pferd umzugehen, sondern auch Verantwortung zu tragen.“ Rawe stattete Bob gemeinsam mit der NP einen persönlichen Besuch ab. „Was für ein schönes Pferd“, schwärmt er und streichelt den starken Hals. Er hofft, „dass Bob ganz, ganz viele Jahre leben wird und viele Kinder mit ihm spielen und trainieren können.“ ■



ZAHLEN UND DATEN

Gesamtmittel¹ (in Tausend Euro) 4.444

Toto-Lotto Niedersachsen GmbH	3.097
Mittelvortrag aus 2015 ¹	464
Zinsen, Spenden und sonstige Einnahmen	356
Spenden Neue Presse-Sportstiftung	19
Auflösungen Förderprojekte und Projektmittelrücklagen	508

Aufwendungen (in Tausend Euro) 339

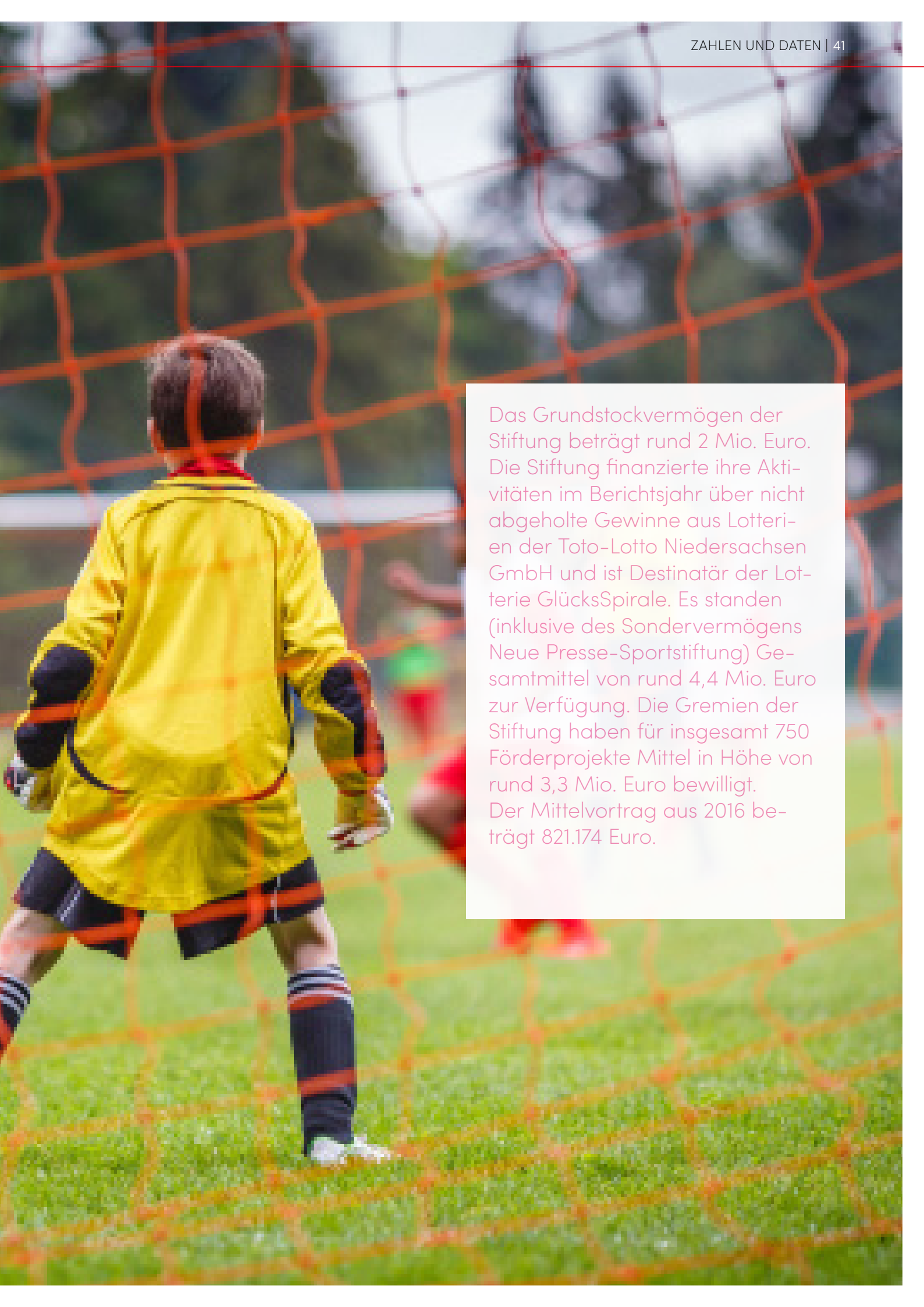
Verwaltungskosten	95
Personalkosten	233
Abschreibungen	11

Förderungen | Projekte (in Tausend Euro) 3.284

Sport	1.387
Integration	971
Zweckübergreifende Förderungen	636
Eigene Projekte und sonstige Aufwendungen	81
Förderungen Neue Presse-Sportstiftung	15
Zweckgebundene Rücklagen	194

Mittelvortrag¹ 821.174 €

¹inkl. Sondervermögen Neue Presse-Sportstiftung



Das Grundstockvermögen der Stiftung beträgt rund 2 Mio. Euro. Die Stiftung finanzierte ihre Aktivitäten im Berichtsjahr über nicht abgeholte Gewinne aus Lotterien der Toto-Lotto Niedersachsen GmbH und ist Destinatär der Lotterie GlücksSpirale. Es standen (inklusive des Sondervermögens Neue Presse-Sportstiftung) Gesamtmittel von rund 4,4 Mio. Euro zur Verfügung. Die Gremien der Stiftung haben für insgesamt 750 Förderprojekte Mittel in Höhe von rund 3,3 Mio. Euro bewilligt. Der Mittelvortrag aus 2016 beträgt 821.174 Euro.

BILANZ ZUM

ZUM 31. DEZEMBER 2016

AKTIVA

A. Anlagevermögen

I. Immaterielle Vermögensgegenstände	639,13 Euro
II. Sachanlagen	31.187,87 Euro
III. Finanzanlagen	2.195.500,86 Euro
Summe Anlagevermögen	2.227.327,86 Euro

B. Umlaufvermögen

I. Forderungen	
1. Forderungen aus Zuweisungen	1.612.293,99 Euro
2. Forderungen aus erhaltenen Förderzusagen	168.000,00 Euro
3. Sonstige Vermögensgegenstände	33,80 Euro
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	1.571.930,85 Euro
Summe Umlaufvermögen	3.352.258,64 Euro

Summe Aktiva

5.579.586,50 Euro

PASSIVA**A. Eigenkapital****I. Stiftungskapital**

1. Grundstockvermögen	1.583.875,64 Euro
2. Zustiftungen	301.855,65 Euro

II. Ergebnismrücklagen

1. Zweckgebundene Rücklagen	187.000,00 Euro
2. Betriebsmittelrücklage	200.000,00 Euro
3. Kapitalerhaltungsrücklage	47.034,26 Euro

III. Mittelvortrag

821.174,46 Euro

Summe Eigenkapital**3.140.940,01 Euro****B. Rückstellungen****Summe Rückstellungen****34.125,14 Euro****C. Verbindlichkeiten**

1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	42.242,63 Euro
2. Verbindlichkeiten aus Förderzusagen	2.336.493,17 Euro
3. Sonstige Verbindlichkeiten	25.785,55 Euro

Summe Verbindlichkeiten**2.404.521,35 Euro****Summe Passiva****5.579.586,50 Euro**

PROJEKTE

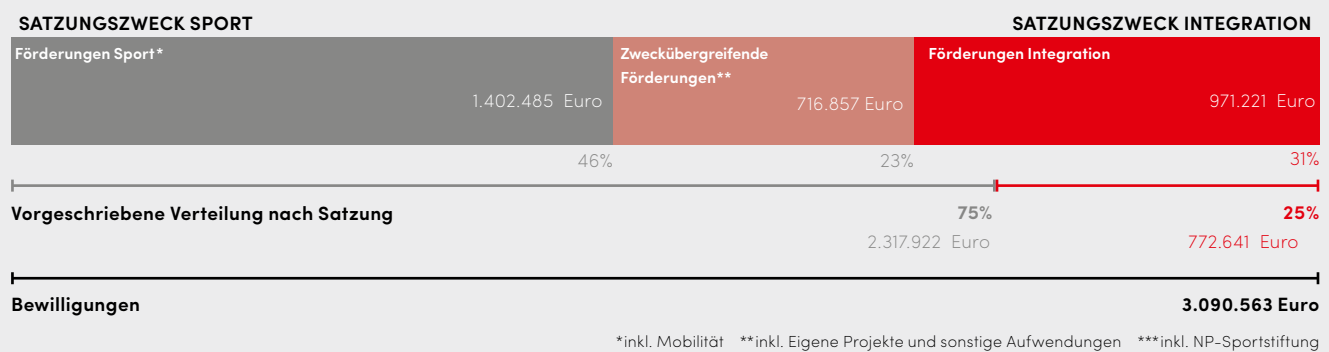
Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

BEWILLIGUNGEN 2014 BIS 2016

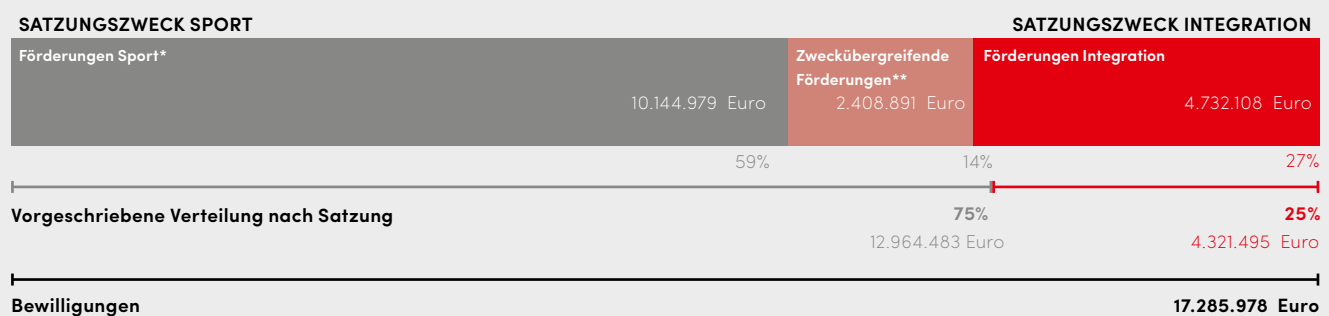
	2014	Projekte	2015	Projekte	2016	Projekte	Gesamt	Projekte
Satzungszweck Sport	1.328.970	216	1.686.464	234	1.402.485	255	4.402.502	705
Satzungszweck Integration	840.308	69	710.159	93	971.221	137	2.521.688	299
Satzungszweckübergreifend	285.100	46	521.210	66	716.857	387	1.523.167	499
Neue Presse-Sportstiftung	36.550	21	29.758	21	15.416	11	106.559	53
Summe	2.490.928	352	2.947.591	414	3.090.563	790	7.342.733	1.556

FÖRDERMITTEL

FÖRDERMITTEL NACH SATZUNGSBEREICHEN 2016***



FÖRDERMITTEL NACH SATZUNGSBEREICHEN 2009 - 2016***





GEFÖRDERTE SPORTARTEN



Fußball
83 Projekte
428.215 Euro



**Tanz
(inkl. Rollstuhltanz)**
21 Projekte
133.900 Euro



Radsport
10 Projekte
67.700 Euro



Schwimmen
23 Projekte
48.336 Euro



Reiten
7 Projekte
39.000 Euro



Judo
7 Projekte
32.263 Euro



**Rollstuhl-
Basketball**
5 Projekte
28.550 Euro



Tennis
11 Projekte
23.230 Euro



Rollstuhlrugby
1 Projekt
19.500 Euro



Cricket
4 Projekte
15.885 Euro



Leichtathletik
22 Projekte
172.550 Euro



Volleyball
13 Projekte
79.803 Euro



Handball
17 Projekte
60.013 Euro



Triathlon
4 Projekte
45.000 Euro



Tischtennis
17 Projekte
37.423 Euro



Kickboxen
4 Projekte
29.500 Euro



Wasserball
4 Projekte
28.400 Euro



Floorball
4 Projekte
19.800 Euro



Baseball
4 Projekte
17.800 Euro



Schach
4 Projekte
15.350 Euro



Turnen
35 Projekte
171.487 Euro



Boxen
11 Projekte
75.750 Euro



Schießsport
14 Projekte
54.025 Euro



Basketball
12 Projekte
39.050 Euro



Segeln
5 Projekte
33.000 Euro



Skisport
7 Projekte
29.250 Euro



Eishockey
4 Projekte
25.400 Euro



Handbike
1 Projekt
19.500 Euro



Rudern
8 Projekte
16.950 Euro



Kanu
8 Projekte
15.313 Euro

**Badminton**

3 Projekte
15.000 Euro

**Lacrosse**

2 Projekte
10.500 Euro

**Ju-Jutsu**

3 Projekte
8.600 Euro

**Laufen**

5 Projekte
7.200 Euro

**Segelfliegen**

2 Projekte
6.500 Euro

**Yoga**

2 Projekte
5.000 Euro

**Squash**

2 Projekt
2.750 Euro

**Sportakrobatik**

1 Projekt
2.000 Euro

**Rope Skipping**

1 Projekt
1.600 Euro

**Walking**

2 Projekte
700 Euro

**Rugby**

1 Projekt
400 Euro

**Lacrosse**

2 Projekte
10.500 Euro

**Trampolin**

3 Projekte
9.000 Euro

**Kampfsport**

3 Projekte
8.400 Euro

**Fechten**

1 Projekt
7.000 Euro

**Orientierungslaufen**

2 Projekte
6.000 Euro

**Rollstuhlbadminton**

1 Projekt
4.800 Euro

**Billard**

1 Projekt
2.500 Euro

**Schlauchbootslalom**

1 Projekt
2.000 Euro

**Kanupolo**

1 Projekt
1.500 Euro

**Bogenschießen**

1 Projekt
600 Euro

**Faustball**

2 Projekte
10.500 Euro

**Futsal**

2 Projekte
9.000 Euro

**Cheerleading**

1 Projekte
8.000 Euro

**Klettern**

3 Projekte
6.500 Euro

**Skateboard**

1 Projekt
5.000 Euro

**Völkerball**

1 Projekt
3.000 Euro

**Ringen**

1 Projekt
2.400 Euro

**Bubble-Soccer**

1 Projekt
2.000 Euro

**Inline-Skaterhockey**

1 Projekt
950 Euro

**Rollerderby**

1 Projekt
470 Euro

THEMENFELDER

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN*

SATZUNGSZWECK SPORT

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Nachwuchssport	216	1.186.520 €
Meisterschaften/ Wettbewerbe/Turniere	85	637.850 €
Spitzensport	80	571.650 €
Sport und Integration	119	537.199 €
Breitensport	143	523.003 €
Behindertensport	27	414.598 €
Sport für einzelne Zielgruppen	65	293.595 €
Vereinssport/Sportverein	83	270.615 €
Verbesserung der Trainingsbedingungen	58	250.640 €
Natur und Umwelt	3	226.400 €
Mobilität in den Regionen	38	157.320 €
Fort-/Weiterbildung	14	138.700 €
Anschaffung von Sportgeräten	63	135.534 €
Soziales	30	125.603 €
Sport vor Ort	76	108.109 €
Kunst/Kultur	22	86.300 €
Feste	15	85.860 €
Schulsport	22	75.900 €
Stipendien	26	74.500 €
Frühkindliche Bewegung	14	67.950 €
Freiwilligendienste	2	42.600 €
Tagungen/Kongresse	5	42.500 €
Gesundheitsprojekte	9	31.800 €
Sport und Natur/Umwelt	4	28.800 €
Bauliche Maßnahmen	8	15.000 €
Senioren	2	12.000 €
Soforthilfe	3	9.000 €

*inklusive Mehrfachnennungen

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN*

SATZUNGSZWECK INTEGRATION

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Integration einzelner Zielgruppen	304	928.563 €
Asyl- und Flüchtlingshilfe	402	647.591 €
Sport und Integration	119	537.199 €
Sprach- und Bildungsprojekte	102	435.089 €
Jugend(sozial)arbeit	55	318.885 €
Steigerung des Selbstwertgefühls von Kindern	58	296.072 €
Kunst/Kultur	86	291.985 €
Migrantenselbsthilfe	51	265.890 €
Soziales	126	257.187 €
Fort- und Weiterbildung	42	256.600 €
Frühkindliche Sprache und Bildung	32	226.750 €
Ganzheitliche Projekte	44	219.133 €
Feriensprachcamps	33	217.350 €

Ehrenamtliches Engagement	311	179.641 €
Treffpunkte/Orte	89	150.215 €
Schulprojekte	27	136.950 €
Initiative "Stiftungen helfen"	307	113.049 €
Feste	26	88.668 €
Projekte unter Einbindung der Familien	40	81.260 €
Projekte an sozialen Brennpunkten	16	74.268 €
Wettbewerbe/Preise	8	57.900 €
Lotsen/Peers/Vorbilder	13	40.740 €
Netzwerke	43	37.264 €
Stipendien	4	37.000 €
Übergang Schule/Beruf	7	35.500 €
Tagungen/Kongresse/Messen	11	32.500 €
Gesundheitsprojekte	13	24.560 €
Ehrenamtliche Integrationsbeiräte	11	11.770 €
Projekte für Lehrer/Lehrernachwuchs	3	8.000 €

*inklusive Mehrfachnennungen

THEMENFELDER/ZIELGRUPPEN* STIFTUNGEN HELFEN

Bewilligungsschwerpunkt	Projekte	Fördersumme
Bildungsprojekte	187	68.549 €
Heimatspflege und Völkerverständigung	172	63.125 €
Mildtätigkeit	150	56.216 €
Regelmäßige Termine	97	36.724 €
Einmalige Termine	101	35.541 €
Vereinsprojekte	82	32.188 €
Sprachprojekte	84	30.312 €
Ausflüge	76	27.351 €
Kunst und Kultur	71	25.331 €
Kinder- und Jugendarbeit	66	24.226 €
Initiative	64	24.111 €
Sport- und Gesundheitsprojekte	58	22.064 €
Mehrmalige Termine	56	21.460 €
Förderung von Einzelpersonen	56	18.967 €
Fahrtkosten	43	18.004 €
Frauen & Kinder	45	16.900 €
Natur- und Tierparks	35	13.874 €
Kirchliche Projekte	36	13.679 €
Ausbildungsprojekte	19	10.140 €
Feste	25	8.780 €
Fahrradprojekte	21	8.315 €
Musikprojekte	17	7.236 €
Kochprojekte	19	6.665 €
Kommunale Projekte	11	3.940 €
Natur- und Umweltschutz	10	3.506 €
Geflüchtete helfen Geflüchteten	9	3.060 €
Alt & Jung-Projekte	8	2.938 €
Bekleidung	6	2.450 €
Nähprojekte	4	1.375 €
Wissenschaft und Forschung	1	258 €

*inklusive Mehrfachnennungen

PROJEKTTRÄGER 2016

1. Squash-Club Diepholz von 1987 e.V.	Diepholz
106,5 Rundfunkgesellschaft gGmbH	Hannover
A.I.H.E. e.V.	Hannover
ABC Bildungs- und Tagungszentrum e.V.	Drochtersen
Aero-Club Braunschweig e.V.	Braunschweig
Afrikanischer Dachverband Norddeutschland e.V.	Hannover
Agentur für Erwachsenen- und Weiterbildung	Hannover
Agentur für Weltverbesserungspläne e.V.	Hannover
aktiv Erleben e.V.	Hannover
Albino Savers Association Sierra Leone e.V.	Göttingen
Alevitisches Kultur Zentrum Osnabrück und Umgebung e.V.	Osnabrück
Amal e.V.	Bramsche
Amateur Kick-Box-Club e.V.	Wolfsburg
ambet e.V.	Braunschweig
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Delmenhorst e.V.	Delmenhorst
Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Emden e.V.	Emden
Arbeiterwohlfahrt Region Hannover e.V.	Hannover
Arbeitsgemeinschaft Migrantinnen/en und Flüchtlinge in NDS (AMFN e.V.)	Hannover
Arbeitskreis Danaya	Osnabrück
Arbeitskreis Flüchtlingshilfe e.V.	Nordhorn
Arche Alfsee Soziale Dienste gGmbH	Rieste
ARPEGGIO Hildesheim e.V.	Hildesheim
artblau e.V.	Braunschweig
ASC Göttingen von 1846 e.V.	Göttingen
ASV Faßberg e.V.	Faßberg
Bad Bevensen inklusiv e.V.	Bad Bevensen
Baltische Segler-Vereinigung e.V.	Wunstorf
Battle of the Year e.V.	Hannover
Beachsoccer & Futsal Club Braunschweig e.V.	Braunschweig
Begegnung-der-Künste e. V.	Hannover
Begegnungsstätte Schwanewede e.V.	Schwanewede
Behinderten-Sportverband Niedersachsen e. V.	Hannover
Beschäftigungsförderung Göttingen kAöR	Göttingen
Bevenser Sport Verein "Union" von 1912 e.V.	Bad Bevensen
BIKU e.V.	Bramsche
Bildungsstätte Bredbeck	Osterholz-Scharmbeck
Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH	Hannover
Billard-Landesverband Niedersachsen e.V.	Neustadt
Blickpunkte e.V.	Hannover
Bonveno gGmbH	Göttingen

Bootsclub Nordhorn e.V.	Nordhorn
Box Club 62 Peine	Peine
Box Club Tigers Salzgitter e.V.	Baddeckenstedt
Box-Club 72 e.V. Braunschweig	Braunschweig
Boxstaffel Obernkirchen e.V.	Obernkirchen
Braunschweiger Männer-Turnverein von 1847 e.V.	Söhlde
Braunschweiger Tanz-Sport-Club e.V.	Braunschweig
Brelinger Ponykinder e.V. im Reit- und Fahrverein Brelinger Berg e.V.	Wedemark
Bremervörder Tennissportverein Grün-Weiss e.V.	Bremervörde
Brücke der Kulturen Hildesheim e.V.	Hildesheim
BSC Burhufe e.V.	Wittmund
BSK Hannover-Seelze e.V.	Seelze
BTSV Eintracht von 1895 e.V.	Braunschweig
Bundesverband Deutscher Stiftungen	Berlin
Buntes Haus e.V.	Celle
Bürger für Bürger e.V.	Burgdorf
Bürgerforum e.V. Verein zur Förderung des sozialen und kulturellen Zusammenhalts	Schnackenburg
Bürgergemeinschaft Roderbruch e.V.	Hannover
Bürgerhilfe Jugendtreff e.V.	Neetze
Bürgerinitiative Raschplatz e.V.	Hannover
Bürgerstiftung Göttingen	Göttingen
Bürgerstiftung Osnabrück	Osnabrück
Bürgerstiftung Seelze	Seelze
Camhan e.V.	Hannover
Can Arkadas e.V.	Hannover
Caritasverband für den Landkreis Emsland	Herzlake
Caritasverband für Stadt und Landkreis Hildesheim e.V.	Schellerten
Caritasverband Hannover e.V.	Hannover
Caritasverband Uelzen Lüchow-Dannenberg e.V.	Zernien OT Timmeitz
Caritasverband Wolfsburg e.V.	Wolfsburg
Carl von Ossietzky Universität Oldenburg	Oldenburg
Carl-Friedrich-Gauß-Schule KGS Hemmingen	Hemmingen
CD-Kaserne gGmbH	Celle
CJD Nienburg	Nienburg
Cyclones Sports Family e. V. Rotenburg	Rotenburg
Dance2bstrong e.V.	Hannover
Deutsch für Alle e.V.	Northheim
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Niedersachsen e.V.	Bad Nenndorf
Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft Landesverband Niedersachsen e.V.	Neustadt
Deutscher Hockey Club Hannover e.V.	Hannover

Deutscher Kinderschutzbund Kreisverband Schaumburg e.V.	Stadthagen
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Bad Lauterberg e.V.	Bad Lauterberg
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Braunschweig e.V.	Braunschweig
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Hameln e.V.	Hameln
Deutscher Paritätischer Gesamtverband	Berlin
Deutscher Ruder-Club von 1884 e.V. Hannover	Hannover
Deutscher Ruder-Club von 1884 e.V. Hannover	Ronnenberg
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Emsland e.V.	Papenburg
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Verden gem. Betreuungsgesellschaft mbH	Verden
Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Weserbergland e.V.	Hameln
DGB Jugend Göttingen	Göttingen
Diakonie im Braunschweiger Land gGmbH	Bad Gandersheim
Diakonisches Werk des Evangelisch-lutherischen Kirchenkreises Hann. Münden	Niemetal
Diakonisches Werk gGmbH	Hannover
Diakonisches Werk Holzminden	Holenberg
Diakonisches Werk Osterholz-Scharmbeck	Osterholz-Scharmbeck
DIAKOVERE gGmbH	Hannover
Die bunte Gemüsebox e.V.	Cremlingen
DITIB Türkisch Islamische Kultur Verein e.V.	Hameln
DJK SV Bunnien e.V. von 1964	Löningen
DJK TuS Marathon e.V. Hannover	Hannover
DLRG Ortsgruppe Georgsmarienhütte e.V.	Georgsmarienhütte
Dorfgemeinschaft Leben und Wohnen Eisdorf e.V.	Bad Grund (Harz)
DRK Kindertagesstätte und Hort am Wurth Wald	Worpswede
DRK Kreisverband Wesermarsch e.V.	Brake
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V.	Braunschweig
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V.	Schladen
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V.	Schöppenstedt
DRK Kreisverband Wolfenbüttel e.V.	Wolfenbüttel
DRK-Sprungbrett Braunschweig gGmbH	Braunschweig
EC Wedemark e.V.	Wedemark
Ehl-i Beyt e.V.	Schüttorf
Ehrenamt vor Ort in Rehburg-Loccum e.V.	Rehburg-Loccum
Eichsfeld Gymnasium Duderstadt	Duderstadt
Eichsfeld-Gymnasium Duderstadt	Göttingen
Eintracht Braunschweig Stiftung	Braunschweig
Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.	Hildesheim
Eintracht Hildesheim von 1861 e.V.	Lengede
Eis- und Rollsport-Club e.V. Hannover	Hannover
Emder Ruderverein e.V.	Emden
ESG Hannover e.V.	Hannover
Ev. Familien-Bildungsstätte Delmenhorst/Oldenburg Land	Delmenhorst
Ev.-luth. Landeskirche in Braunschweig	Wolfenbüttel
Ev.-luth. Christus-und-Kreuz-Kirchengemeinde Nordhorn	Nordhorn

Ev.-luth. Diakonissen-Mutterhaus e.V.	Rotenburg
Ev.-luth. Kirchengemeinde Arpke	Lehrte
Ev.-luth. Kirchengemeinde Reinstorf	Neetze
Ev.-luth. Kirchengemeinde Sandkrug	Sandkrug
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Antonius Bispingen	Bispingen
Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Petri Bodenteich	Bad Bodenteich
Ev.-luth. Kirchengemeinde Stuhr	Stuhr
Ev.-luth. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten	Langenhagen
Ev.-luth. Marien-Petri-Kirchengemeinde Wennigsen	Wennigsen
Ev.-luth. Propstei Bad Gandersheim	Bad Gandersheim
Ev.-luth. St. Lucas-Kirchengemeinde	Pattensen
Ev.-luth. St.-Johannis Kirchengemeinde	Haren (Ems)
Ev.-luth. St.-Nikolai-Kirchengemeinde Kirchhorst	Isernhagen
Evangelisch – lutherische Auferstehungskirche Hannover-Döhren	Hannover
Evangelisch lutherische Kirchengemeinde Walkenried	Walkenried
Evangelische Familien-Bildungsstätte Salzgitter	Salzgitter
Evangelische Freikirche Sahlkamp	Hannover
Evangelische Studierendengemeinde Osnabrück	Osnabrück
Evangelisches Bildungszentrum Hermannsburg	Hermannsburg
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde	Haßbergen
Evangelisch-lutherische Kirchengemeinde Lühekirchen	Steinkirchen
Evangelisch-lutherische Petri-und-Nikodemus-Kirchengemeinde in Hannover	Hannover
Evangelisch-reformierte Kirchengemeinde Schüttorf	Schüttorf
Exil e.V. – Osnabrücker Zentrum für Flüchtlinge	Osnabrück
Ezidische Akademie e.V.	Hannover
F.C. Concordia Hildesheim e.V.	Hildesheim
Fachhochschule des Mittelstands (FHM)	Bielefeld
Familien für Familien e.V.	Peine
Familienfreundliches Grasberg	Grasberg
Familienhaus Uetze, Bildung und Begegnung	Uetze
FC Dynamo Lüneburg e.V.	Lüneburg
FC Gessel-Leerßen e.V.	Syke
FC Ummel e.V.	Ostertimke
FC Viktoria Thiede von 1913 e.V.	Salzgitter
FC Westharz e.V.	Bad Sachsa
Felix-Klein-Gymnasium Göttingen	Göttingen
Fels e.V.	Hannover
FFK BSC Acosta e.V.	Braunschweig
Flecken Steyerberg	Steyerberg
Flüchtlingshilfe Heeseberg e.V.	Jerxheim
Flüchtlingshilfe Königslutter	Helmstedt
Flüchtlingshilfe Rosenplatz	Osnabrück
Flüchtlingshilfe Schöningen e. V.	Twieflingen
Flüchtlingshilfe Wilhelmshaven e.V.	Wilhelmshaven

Flüchtlingshilfe/Kinderschutzbund Bad Lauterberg	Bad Lauterberg
Flüchtlingsinitiative Sulingen	Sulingen
Föderation Türkischer Elternvereine in Niedersachsen e.V.	Hannover
FOKUS e.V. – Forum Osnabrück für Kultur und Soziales	Osnabrück
Förderkreis der Albert-Einstein-Schule Laatzen	Laatzen
Förderkreis Literarischer Salon e.V.	Hannover
Förderverein der Evangelischen Erwachsenenbildung e.V.	Göttingen
Förderverein der Johannesschule Lingen e.V.	Lingen
Förderverein der Leichtathletikgemeinschaft Wennigsen e.V.	Wennigsen
Förderverein des Franziskus Kindergartens Emstek e.V.	Emstek
Förderverein des offenen Kindertreffs Belm e.V.	Belm
Förderverein des Rotary Club Oldenburg-Schloss e.V.	Rastede
Förderverein Jugendarbeit Vienenburg e.V.	Vienenburg
Förderverein Jumpers-Salzgitter e.V.	Salzgitter
Förderverein Kinderzirkus Giovanni e.V.	Hannover
Förderverein Stolle e.V.	Göttingen
Förderverein Wurfteam Braunschweig e.V.	Braunschweig
Forum für integrale Spiritualität und Lebensgestaltung e.V.	Osnabrück
Frauenberatungsstelle Osnabrück	Osnabrück
Freie Turnerschaft von 1903 Emden e.V.	Emden
freiraum e.V.	Gehrden
Freischütz Rautheim 1920 e.V.	Braunschweig
Freiwilligenagentur e.V. Braunschweig	Braunschweig
Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.	Braunschweig
Freiwilligenagentur Jugend-Soziales-Sport e.V.	Wolfenbüttel
FreiwilligenAgentur Syke	Syke
Freiwilligenzentrum Salzgitter e.V.	Salzgitter
Freizeitheim Stöcken	Hannover
FRÖBEL Bildung und Erziehung gGmbH	Hamburg
Fußballclub Lehrte von 1947 e.V.	Lehrte
Fußballmuseum Springe e.V.	Springe
Gehörlosen-Sportverband Niedersachsen e.V.	Harsum
Gemeinde Bad Grund (Harz)	Bad Grund (Harz)
Gemeinde Beverstedt	Beverstedt
Gemeinde Emsbühren	Emsbüren
Gemeinde Eschede	Eschede
Gemeinde Hatten	Hatten
Gemeinde Lengede	Lengede
Gemeinde Neuenkirchen-Vörden	Neuenkirchen-Vörden
Gemeinde Rübke	Rübke
Gemeinde Schiffdorf	Schiffdorf-Wehdel
Gemeinde Uetze	Uetze
Gemeinde Wedemark	Wedemark
Gemeinnützige Gesellschaft für paritätische Sozialarbeit Hannover GmbH	Garbsen

Gemeinnützige Gesellschaft für Paritätische Sozialarbeit mbH	Wilhelmshaven
GEMEINSAM Flüchtlingshilfe Bad Harzburg	Bad Harzburg
Gemeinsam Gegen Einsam e.V.	Lohne
Gemeinsamer Integrationsbeirat von Hansestadt und Landkreis Lüneburg	Lüneburg
Gemeinschaft für Leibesübungen Hannover-Maschsee e.V.	Hannover
gEMiDe gesellschaftliches Engagement von MigrantInnen und Migranten sowie Eingebürgerten	Hannover
Gemischter Chor Moringen e.V.	Northeim-Stöckheim
Georg-Sonnin-Schule	Lüneburg
Girls Baskets Regio38 e.V.	Braunschweig
Global Music Player – Inter-kulturelle-Aktion e.V.	Oldenburg
GRINS e.V.	Braunschweig
Grundschule Grüner Weg	Emden
Grundschule Moritzberg	Hildesheim
Grün-Weiß Schwagstorf von 1923 e.V.	Fürstenau
Gustav Stresemann Institut in Niedersachsen e.V.	Bad Bevensen
Gymnasium Marianum Meppen	Meppen
Halle für Kunst Lüneburg eV	Lüneburg
Handball-Förderverein HSG Plesse e.V.	Bovenden
Hannover United e.V.	Springe
Hannover-Banjul-Freundschaft e.V.	Hannover
Hannoverscher TTC von 1951 e.V.	Hannover
Hansestadt Lüneburg	Lüneburg
Hansestadt Stade	Stade
Harzburger Rennverein e.V. von 1880	Bad Harzburg
Haupt- und Realschule Sickte	Denkte
Hauptschule Hohenhameln	Hohenhameln
Haus der Kulturen Braunschweig e.V.	Braunschweig
Hilfswerk der deutschen Leos e.V.	Hildesheim
Hochschule Hannover	Hannover
HSC Leu 06 Braunschweig e.V.	Braunschweig
HSG/TV Badenstedt	Hannover
IcanDo e.V. für Spiel, Sport & Soziale Arbeit Hannover	Hannover
IGEL e.V.	Barnstorf
IIK – Initiative für Internationalen Kulturaustausch e.V.	Hannover
Initiative Willkommen Flüchtlinge am Klausberg (IWF) e.V.	Göttingen
Initiative ZUSAMMEN	Habighorst
Integration e.V.	Oldenburg
Integrationsbeirat der Stadt Langenhagen	Langenhagen
Integrationsrat Göttingen	Göttingen
Integrationszentrum Mi & V (Mitarbeit und Verständigung) e.V.	Hannover
Internationale Niedersachsen-Rundfahrt e.V.	Schellerten
Internationaler Kulturverein Barsinghausen e.V.	Barsinghausen
Internationaler Schulbauernhof Hardeggen gGmbH	Hardeggen

intEX e.V. Integrative Existenzgründung	Hannover
ISK-Institut für Sprachen und Kommunikation	Hannover
Ivoire Diaspora Hannover e.V.	Hannover
JFV Calenberger Land e.V.	Barsinghausen
JFV Calenberger Land e.V.	Hannover
Johanniter Unfall Hilfe e.V.	Delligsen
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Lüneburg-Dannenberg	Soderstorf
Johanniter-Hilfsgemeinschaft Osnabrück	Bad Iburg
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Hannover
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Edewecht
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.	Göttingen
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. im Regionalverband Niedersachsen-Mitte	Hannover
Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. Regionalverband Harz-Heide	Braunschweig
Jüdisch bucharisch sefarichses Zentrum Deutschland in Hannover e.V.	Hannover
Jugend Tugend e.V.	Bardowick
Jugendhilfe Göttingen e.V.	Göttingen
Jugendkulturarbeit e.V. Oldenburg	Oldenburg
Jugendschutz Hannover	Hannover
Jugendzentrum Bad Fallingbostel	Bad Fallingbostel
Kanu-Gemeinschaft List e.V.	Hannover
Katholische Erwachsenenbildung Aschendorf-Hümmeling e.V.	Sögel
Katholische Familienbildungsstätte Hannover	Hannover
Katholische Kindertagesstätte St. Johannes	Hildesheim
Katholische Kirchengemeinde "St. Petrus in Ketten"	Heede
Katholische Kirchengemeinde St. Andreas	Cloppenburg
Katholische Kirchengemeinde St. Johann/St. Marien	Georgsmarienhütte
Katholische Kirchengemeinde St. Josef Hasbergen	Hasbergen
Katholische Pfarrgemeinde St. Adalbert	Hannover
Katholisches Bildungswerk Friesoythe e.V.	Barßel
Kinder- und Jugendzentrum Der Bau-Hof Wunstorf	Wunstorf
Kinderhaus Wittlager Land e.V.	Bad Essen
kinderlachen-oldenburg e.V.	Wardenburg
KiP-Kunst im Peiner Land e.V.	Peine
Kirchengemeinde Bardowick	Bardowick
Kirchengemeinde Cadenberge	Wingst
Kirchengemeinde Pakens - Hooksiel	Wangerland
Kirchengemeinde St. Martin	Nienburg/Weser
Kirchengemeinde Uplengen-Remels	Uplengen
Kita Neu-Lummerland	Cuxhaven
Kleinkaliber-Schießverein Wendisch Evern e.V.	Wendisch Evern
Klüttschule	Hameln
Kolpingsfamilie Holzhausen Ohrbeck e.V.	Georgsmarienhütte
Kommunaler Seniorenservice Hannover	Hannover
Kooperative Gesamtschule Moringen	Moringen

Kore e.V.	Göttingen
Kreissportbund Emsland e.V.	Sögel
KreisSportBund Grafschaft Bentheim e.V.	Nordhorn
Kreissportbund Lüneburg e.V.	Lüneburg
Kreissportbund Osnabrück-Land e.V.	Osnabrück
Kreissportbund Stade e.V.	Stade
Kreissportbund Wittmund e.V.	Wittmund
Kreisvolkshochschule Norden gGmbH	Norden
KSG Lo – Han e. V.	Wilhelmshaven
KSV "Siegfried" Salzgitter von 1927 e.V.	Salzgitter
Kulturverein Gifhorn e.V.	Gifhorn
Kulturverein Schandelah e.V.	Cremlingen
Kunstspirale e. V.	Hänigsen
Kunstverein Göttingen e.V.	Göttingen
Landesbühne Niedersachsen Nord	Wilhelmshaven
Landeshauptstadt Hannover	Hannover
Landes-Kanu-Verband Niedersachsen e.V.	Hannover
Landeskirchliche Gemeinschaft Bezirk Braunschweig	Meine
Landesverband Freier Theater in Niedersachsen e.V.	Hannover
Landesverband Motorbootsport Niedersachsen e.V.	Lotte
Landkreis Hameln-Pyrmont	Hameln
Landkreis Leer	Leer
Ländliche Erwachsenenbildung in Niedersachsen e.V. (LEB)	Göttingen
Landungsbrücke e.V.	Uetze
Lathener Tafel in Treuhand der Lingener Tafel e.V.	Lathen



Lausch Kultur Hannover e.V.	Hannover
Leben in der Fremde e.V.	Goslar- Vienenburg
Lehndorfer Turn- und Sportverein von 1893 e.V.	Braunschweig
Leibniz Universität Hannover	Hannover
LG Osterode	Osterode
Literaturbüro Lüneburg e.V.	Lüneburg
LOT-Theater e.V.	Braunschweig
LSV Bückeberg-Weinberg e.V.	Hespe
Männer-Turn-Klub von 1886 Bad Harzburg e.V.	Bad Harzburg
Männerturnverein von 1862 Moringen e.V.	Moringen
Medienwerkstatt Linden e.V.	Hannover
Medinetz Hannover e.V.	Hannover
Mehrgenerationenhaus & Familienzentrum OHZ e.V.	Osterholz-Scharmbeck
Mehrgenerationenhaus Burgdorf e.V.	Burgdorf
Mehrgenerationenhaus Schneverdingen e.V.	Schneverdingen
Mellendorfer Turn-Verein von 1919 e.V.	Wedemark
Mio e.V.	Braunschweig
Miteinander Bunt e.V.	Veltheim
MiteinanderBunt e.V.	Evessen
mittendabei - Stiftung für Menschen mit Behinderung	Rotenburg
Mottenschau e.V.	Hamburg
MTV Goslar e.V.	Goslar
MTV Herrenhausen gegr. 1893 e.V.	Hannover
MTV Isenbüttel 1913 e.V.	Isenbüttel
MTV Rosdorf von 1909 e.V.	Rosdorf
Multikultureller Frauentreff Dialog e.V.	Nortrup
Mündener Schachclub von 1925 e.V.	Hann. Münden
Nachbarschaftskreis Hannover-Mitte in Kooperation mit Oststadt e.V.	Hannover
Nachbarschaftstreff Burgdorf	Sehnde
Nachbarschaftstreff Burgdorf	Burgdorf
Naturfreundejugend Braunschweig e.V.	Braunschweig
Nds. Staatstheater Hannover GmbH	Hannover
Netzwerk für die Versorgung schwerkranker Kinder und Jugendlicher Kinderkrankenhaus auf der Bult	Hannover
Netzwerk Lebenskunst e.V.	Hannover
Neue Deutsche Medienmacher e.V.	Berlin
Neues Land e.V.	Hannover
Niedersächsische Kinderturnstiftung	Hannover
Niedersächsischer Basketballverband e.V.	Hannover
Niedersächsischer Bund für freie Erwachsenenbildung e.V. (nbeb)	Hannover
Niedersächsischer Eissport-Verband e.V.	Wolfsburg
Niedersächsischer Fußballverband e.V.	Barsinghausen
Niedersächsischer Fußballverband e.V. Kreisverband Hildesheim	Almstedt
Niedersächsischer Judo-Verband e.V.	Hannover

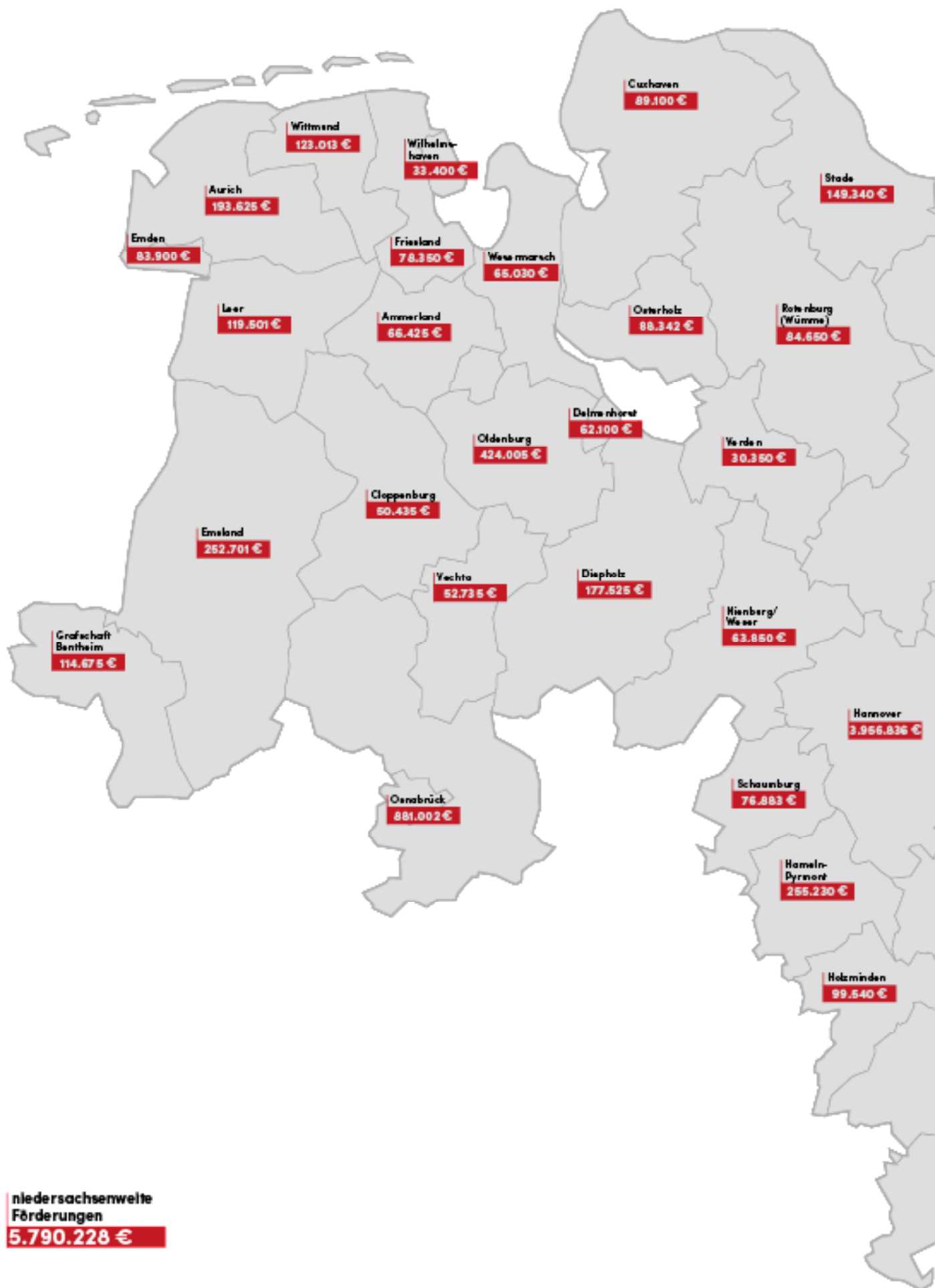
Niedersächsischer Kick-Box-Verband e.V.	Wolfsburg
Niedersächsischer Landesverband für Bergsteigen (DAV) im Landessportbund	Braunschweig
Niedersächsischer Leichtathletik-Verband e.V.	Hannover
Niedersächsischer Schachverband e.V.	Wolfenbüttel
Niedersächsischer Tennisverband e.V.	Bad Salzdetfurth
Niedersächsischer Turner-Bund e.V.	Hannover
Niedersächsisches Ministerium für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung	Hannover
Norder Ruderclub e.V.	Norden
Norder Turnverein von 1861 e.V.	Norden
Nordstädter Turnverein von 1909 e.V.	Hannover
Nordstadt-Konzerte e.V.	Hannover
Nord-West Allianz Wurfscheibe	Wildeshausen
Nordwestdeutscher Volleyball Verband e.V.	Hannover
Obernkirchen Raptors e.V.	Auetal
Oldenburger Tennisverein v.1905 e.V.	Oldenburg
Oskar Kämmer Schule gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH	Braunschweig
Osnabrücker Sportclub e.V.	Osnabrück
Ostfalia Hochschule für angewandte Wissenschaften	Wolfenbüttel
Ostfriesischer Turn- und Sportförderverein Aurich e.V.	Leer
Oststadt e.V.	Hannover
Oststadt e.V.	Wennigsen
OUTLAW.die Stiftung	Hamm
P.L.E.A. e.V.	Göttingen
Paddel-Club Stöcken e.V.	Wunstorf
Pfarrgemeinde Wipplingen	Wipplingen
Pfarrverband Calbecht - Engerode - Gebhardshagen	Salzgitter
Polizeisportverein Braunschweig e.V.	Braunschweig
Ponte FlüchtlingsPaten - Brücken in den Arbeitsmarkt	Hannover
PPTZ e.V.	Braunschweig
profile e.V.	Hannover
Projekt Begegnung gGmbH	Holzminde
Quakenbrücker Turn- und Sportverein e.V.	Dinklage
Radio Tonkuhle e. V.	Sarstedt
Radrennbahn Hannover e.V.	Hannover
Radsportverband Niedersachsen e.V.	Hannover
Refugee Law Clinic Hannover e.V.	Hannover
Refugees Welcome in Sports Oldenburg e.V.	Hannover
Refugium Flüchtlingshilfe e.V.	Hornburg
Regionales Umweltzentrum Hollen e.V.	Ganderkesee
Regionssportbund Hannover e.V.	Hannover
Reit-, Zucht- und Fahrverein Stadthagen e.V.	Lüdersfeld
Reiterverein Bodenwerder e.V.	Bodenwerder
Reiterverein-Hoeven e.V.	Dötlingen
Renn- und Reitverein Rastede e.V.	Rastede

Resohelp Hameln	Hameln
ReWIS – Refugees Welcome in Sports Oldenburg e.V.	Walsrode
Ruderclub am Salzgittersee e.V.	Salzgitter
Rukeli Trollmann e.V.	Isernhagen
Runder Tisch Lohne e.V.	Lohne
Runder Tisch Migration Südheide e.V.	Hermannsburg
RV Hoya v. 1926 e.V.	Hassel
RV Möve Bilshausen e.V.	Bilshausen
RV Victoria Stemmen e.V.	Bad Nenndorf
S.C. von 1911 Drispfenstedt e.V.	Diekhöfen
S.V. Odin von 1905 e.V. Hannover	Hannover
Samtgemeinde Aue	Wrestedt-Lehmke
Samtgemeinde Dörpen	Dörpen
Samtgemeinde Freren	Freren
Samtgemeinde Isenbüttel	Calberlah
Samtgemeinde Sittensen	Vierden
Samtgemeinde Spelle	Spelle
Samtgemeinde Zeven	Zeven
SC Aurich e.V.	Aurich
Schachclub Wolfsburg e.V.	Wolfsburg
Schulstiftung im Bistum Osnabrück	Osnabrück
Schützenbrüderschaft Freiheit e.V.	Zorge
Schützenbund Niedersachsen e.V.	Hannover
Schützengesellschaft Ahlten v. 1734 e.V.	Lehrte
Schützengesellschaft Eldingen von 1862 e.V.	Eldingen
Schützengesellschaft Wohlenrode – Grebshorn von 1927 e. V.	Eldingen/OT Wohlenrode
Schützenverein Ankum e.V.	Gehrde
Schützenverein Etzhorn e.V. von 1898	Oldenburg
Schützenverein Klein Süntel e.V. von 1952	Bad Münder
SCL Sport Club Langenhagen e.V.	Langenhagen
Seelzer Brotkorb e.V.	Seelze
Segel-Club_PASSAT von 1975 e.V.	Langenhagen
Segler Club Dümmer e.V.	Lembruch
Segler-Club Clarholz e.V.	Bielefeld
Senfkorn Mehrgenerationenhaus Emlichheim gGmbH	Emlichheim
SG Diepholz von 1870 e.V.	Diepholz
SG Rodenberg e.V. von 1888	Rodenberg
Sierra Leone Union Hannover e.V.	Hannover
Solwodi Niedersachsen e.V.	Bonn
Solwodi Niedersachsen e.V.	Braunschweig
SOS-Mütterzentrum Salzgitter	Salzgitter
Sozialdienst katholischer Frauen e.V.	Braunschweig
Sozialistische Jugend Deutschlands – Die Falken	Braunschweig
Special Olympics Deutschland in Niedersachsen e.V.	Hannover

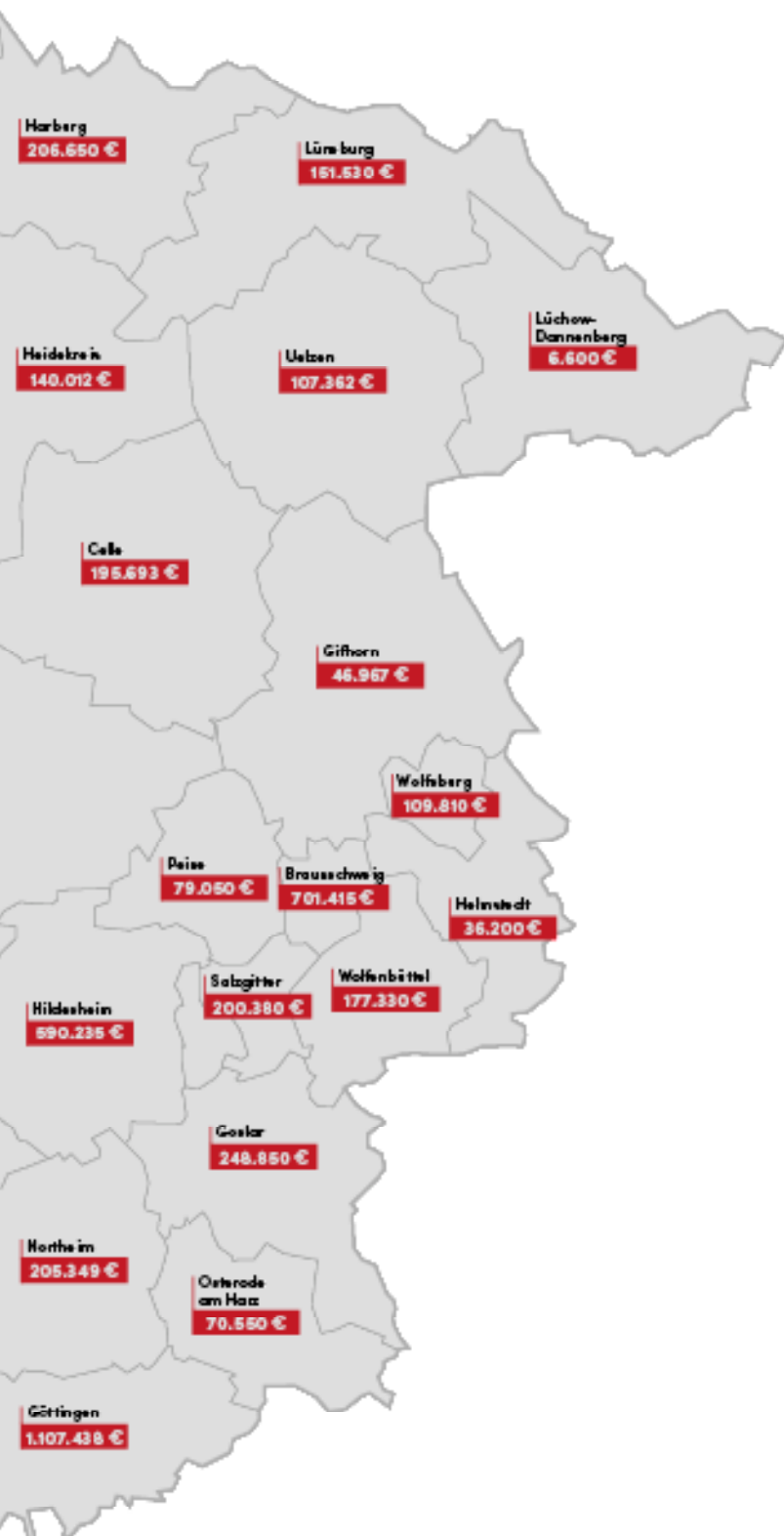
Spiel und Sport Emden von 1919 e.V.	Emden
Spielvereinigung Brandlecht-Hestrup e.V.	Nordhorn
Spielvereinigung Niedersachsen-Döhren e.V.	Hannover
SportClub Hainberg 1980 e.V.	Göttingen
Sport-Förderverein Landkreis Diepholz e.V.	Bassum
Sportfreunde Sahlenburg e.V.	Cuxhaven
Sportgemeinschaft von 1874 Hannover e.V.	Hannover
Sportverein Altenhagen I von 1945 e.V.	Springe
Sportverein Blau-Weiß Neuhoof e.V.	Hildesheim
Sportverein Moslesfehn e.V.	Wardenburg
Sportvereinigung Aurich e.V.	Aurich
Sportvereinigung Munster e.V.	Munster
St. Ursula-Schule	Hannover
Stadt Bad Iburg	Bad Iburg
Stadt Bad Iburg	Georgsmarienhütte
Stadt Bad Iburg	Lienen
Stadt Barsinghausen	Barsinghausen
Stadt Bergen	Bergen
Stadt Großburgwedel	Burgwedel
Stadt Hessisch Oldendorf	Hessisch Oldendorf
Stadt Laatzen	Laatzen
Stadt Osnabrück	Osnabrück
Stadt Visselhövede	Visselhövede
START-Stiftung gGmbH	Frankfurt am Main
Stiftung Kardinal von Galen - Katholische Akademie Stapelfeld	Cloppenburg
Stiftung klassische Dressur	Soltau
Stiftung niedersächsische Gedenkstätten	Celle
Stiftung Universität Hildesheim	Hildesheim
Studienseminar Osnabrück für das Lehramt an berufsbildenden Schulen	Osnabrück
SV Arminia e.V. Hannover	Hannover
SV Emmerke von 1909 e.V.	Giesen
SV Fresena Ihren v. 1965 e.V.	Westoverledingen
SV Kralenriede 1922 e.V.	Braunschweig
SV Nienhagen e. V.	Nienhagen
SV Schedetal 1907 Volkmarshausen e.V.	Hann. Münden
SV WTW Wallensen e.V.	Salzhemmendorf
SV Yurdumspor 88 Lehrte e.V.	Lehrte
System Rhizoma	Hildesheim
TC Edeweicht e.V.	Edeweicht
TC Elze-Bennemühlen e.V.	Wedemark
TC Lingen e.V. Blau-Weiß	Lingen (Ems)
teatro.regio e.V.	Moringen OT Fredelsloh
Tennis-Club Neetze von 1975 e.V.	Neetze
THEATER in der LIST e.V.	Hannover

Theater Spielorte e.V.	Wanna
Theaterpädagogisches Zentrum Hildesheim e.V.	Hildesheim
Tischtennis-Verband Niedersachsen e.V.	Hannover
Toleranz, Respekt, Interkulturelle Vielfalt (TRIVT) e.V.	Braunschweig
TPZ. - Theaterpädagogisches Zentrum für Braunschweig und die Region e.V.	Braunschweig
Triathlon Verband Niedersachsen e.V.	Hannover
TSG 07 Burg Gretesch e.V.	Osnabrück
TSG Turn- und Sportgemeinde Dissen 1894 e.V.	Dissen
TSR Olympia Wilhelmshaven e.V.	Wilhelmshaven
TSV Adendorf von 1923 e.V.	Adendorf
TSV Asendorf e.V. von 1907	Asendorf
TSV Bassum v. 1858 e.V.	Bassum
TSV Havelse 1912 e.V.	Garbsen
TSV Ingeln/Oesselse von 1947 e.V.	Laatzen
TSV Krähenwinkel/Kaltenweide e.V.	Langenhagen
TSV Meine 09 e.V.	Meine
TSV Neustadt a. Rbge. von 1862 e.V.	Neustadt
TSV Osnabrück e.V.	Osnabrück
TSV Schöppenstedt e.V.	Kneitlingen
TSV Schulenburg/Leine von 1938 e.V.	Pattensen
TSV Steinwedel e.V.	Lehrte-Steinwedel
Türkisch-Deutsches Theater Hildesheim	Hildesheim
Turn- und Sportverein "Jahn" Hollenstedt-Wenzendorf von 1909 e.V.	Moisburg
Turn und Sportverein Ebstorf von 1866 e.V.	Schwienau-Melzingen
Turn- und Sportverein Vinnhorst e.V. von 1956	Hannover
Turn- und Sportverein von 1911 Giesen e.V.	Giesen
Turn- und Sportverein von 1911 Giesen e.V.	Laatzen
Turnclub Bissendorf e.V.	Wedemark
Turngemeinde von 1848 Northeim e.V.	Northeim
Turnklub Berenbostel e.V.	Garbsen
Turn-Klubb zu Hannover e.V.	Hannover
Turn-Sport-Gemeinschaft Münchhausenstadt Bodenwerder e.V.	Bodenwerder
Turnverein Barwedel e.V.	Barwedel
Turnverein Hassendorf e.V.	Hassendorf
Turnverein Leer v. 1860 e.V.	Leer
Turnverein Lilienthal von 1862 e.V.	Lilienthal
TuS "Jahn" Lindhorst e.V.	Lindhorst
TuS Bad Essen von 1896 e.V.	Belm
TUS Bergen v. 1867 e.V.	Bergen
TuS Bodenteich von 1911 e.V.	Bad Bodenteich
TuS Collinghorst e.V.	Rhauderfehn
TuS Empelde von 1900 e.V.	Ronneberg
TuS Fleestedt von 1911 e.V.	Seevetal
TUS Germania Apelnern von 1905 e.V.	Apelnern

TuS Jaderberg e.V.	Jade
TuS Oldau-Ovelgönne e.V.	Hambühren
TuS Rotenburg (Wümme) von 1861 e.V.	Rotenburg (Wümme)
TuS Vahrenwald 08 e.V.	Hannover
Tuspo Bad Münster e.V.	Bad Münster
Umbaja e.V.	Hannover
Universität Osnabrück	Osnabrück
Unterstützerkreis Flüchtlingsunterkünfte Hannover e.V.	Hannover
Verband alleinerziehender Mütter und Väter Landesverband Niedersachsen e.V.	Osnabrück
Verein Barenburg e.V.	Emden
Verein Freibad Eschershausen e.V.	Wangelnstedt
Verein für Leibesübungen von 1861 Horneburg e.V.	Horneburg
Verein für soziale Kommunikation e.V.	Osnabrück
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.	Barnstorf
Verein Niedersächsischer Bildungsinitiativen e.V.	Hannover
Verein zur Förderung der Kinder- u. Jugendarbeit im Stadtteil Sahlkamp e.V.	Seelze
Verein zur Förderung der kommunalen Prävention in Emden e.V.	Emden
Verein zur Förderung ganzheitlicher Bildung e.V.	Barnstorf
Verein zur Förderung segelsportorientierter Jugendarbeit Holzhausen e.V.	Georgsmarienhütte
VfL Eintracht von 1848 Hannover e.V.	Hannover
VfL Lintorf e.V.	Bad Essen
VfL Lönigen e.V. von 1903	Lönigen
VfL von 1920 Fredenbeck e.V.	Fredenbeck
VfR Osterode 08 e.V.	Bad Sachsa
VGK e.V.	Gyhum
VisioNachhilfe e.V.	Braunschweig
Völkerball-Förderverein Krummhörn e.V.	Krummhörn
Volkshochschule Braunschweig GmbH	Braunschweig
Volkshochschule Celle e.V.	Celle
Volkshochschule der Stadt Osnabrück GmbH	Osnabrück
Volkshochschule REGION Lüneburg	Lüneburg
Wasser-Sport-Verein Rinteln e.V.	Bückeburg
Werk-statt-Schule e.V.	Hannover
Westharzer Skiclub Lamspringe e.V.	Lamspringe
White Sharks Hannover e.V.	Garbsen
Willkommen im südlichen Emsland – Integrationslotsen e.V.	Lingen
Willkommen in Lehre e.V.	Lehre
Wintersportverein Braunlage von 1892 e.V.	Braunlage
Wissenschaftsladen Hannover e.V.	Hannover
Yachtclub Lingen e.V.	Lingen
Yachtclub Steinhuder Meer e.V.	Hannover



FÖRDERLANDKARTE 2009–2016



GREMIEN

STIFTUNGSRAT

Boris Pistorius (Vorsitzender)

Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport

Prof. Dr. Wolf-Rüdiger Umbach (stv. Vorsitzender)

Präsident, LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Heiner Bartling

Minister a.D.

Präsident, Niedersächsischer Turner-Bund e.V.

Günter Distelrath

Geschäftsführer, Sparkassenverband Niedersachsen

Vize-Präsident Finanzen, Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Karl-Heinz Hausmann, MdL

Ausschuss für Inneres und Sport im

Niedersächsischen Landtag

Axel Holthaus

Geschäftsführer, Toto-Lotto Niedersachsen GmbH

Joachim Homann

Vizepräsident für Finanzen, LandesSportBund

Niedersachsen e.V.

Filiz Polat, MdL

Ausschuss für Soziales, Frauen, Familie, Gesundheit

und Migration im Niedersächsischen Landtag

Doris Schröder-Köpf, MdL

Niedersächsische Landesbeauftragte für Migration

und Teilhabe

STIFTUNGSVORSTAND

Dr. Hans Ulrich Schneider (Vorsitzender)

stv. Geschäftsführer, Deutscher Sparkassen- und Giroverband e.V.

Reinhard Rawe (stv. Vorsitzender)

Vorstandsvorsitzender,

LandesSportBund Niedersachsen e.V.

Herbert Lange

Niedersächsischer Fußballverband e.V.

Seda Rass-Turgut

Integrationsbeauftragte, Stadt Osnabrück



GESCHÄFTSSTELLE

Dr. Sönke Burmeister

Geschäftsführer

Telefon: 0511 – 12 68–50 50

soenke.burmeister@lotto-sport-stiftung.de

Clemens Kurek

Projekte und PR

Telefon: 0511 – 12 68–50 52

clemens.kurek@lotto-sport-stiftung.de

Heidi Seksts

Büro, Veranstaltungen und Projekte

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

heidi.seksts@lotto-sport-stiftung.de

Anna Anger

Projektmanagement

Telefon: 0511 – 12 68–50 53

anna.anger@lotto-sport-stiftung.de

Dominika Vogs

Projektkoordinatorin "Stiftungen helfen"

Telefon: 0511 – 12 68–50 54

dominika.vogs@lotto-sport-stiftung.de

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

Telefax: 0511 – 12 68–50 55

info@lotto-sport-stiftung.de

www.lotto-sport-stiftung.de

IMPRESSUM

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung

Ferdinand-Wilhelm-Fricke-Weg 10

30169 Hannover

Telefon: 0511 – 12 68–50 51

Telefax: 0511 – 12 68–50 55

info@lotto-sport-stiftung.de

www.lotto-sport-stiftung.de

Texte und Redaktion

Anna Anger

Louis Lambert

Clemens Kurek

Fotorechte

Niedersächsische Lotto-Sport-Stiftung,

Adobe Stock:

lassedesignen (S. 18/19),

Berna Şafağlı (S.22/23)

tunedin (S.30/31),

sunnybright (S.40/41)

Bits and Splits (S.42/43)

Paul Olfermann (S.33/Katharina Bersiner),

TUI Arena: Florian Conrads, Judo-Siegerehr-

lung: Helge Kruegeberg, „Boccia“: Christian

Burket, Schnee: Tom Gonsior (S.16/17)

Gestaltung

publish! Medienkonzepte GmbH

www.publish-medien.de

Druck

Quensen Druck + Verlag

www.quensen-druck.de

Stand: April 2017

